Jahresbericht 2018

Stadt
Weilheim i.OB

Jahresbericht der Stadt Weilheim i.OB für das Jahr 2018

		Seite
1.	**Grußwort des Ersten Bürgermeisters**	**3**
2.	**Aus der Verwaltung**	**4**
2.1.	Städtische Finanzen	4
2.2.	Bauamt	4
2.3.	Amt für Standortförderung, Kultur & Tourismus	11
2.4.	Kinder- und Jugendbüro	12
2.5.	Ordnungsamt	15
2.6.	Weilheimer Agenda 21	16
2.7.	Stadtwerke	18
2.8.	Musikschule	20
2.9.	Stadtbücherei	21
2.10.	Stadtmuseum	22
2.11.	Stadtarchiv	24
2.12.	Volkshochschule	26
3.	**Veranstaltungen und Aktionen**	**27**
3.1.	Kunstprojekt auf Zeit - Unter freiem Himmel	27
3.2.	Straßen!Zauber!Festival!	28
3.3.	Komod Festival	28
3.4.	Lichtkunst Weilheim – das Festival	29
3.5.	Die Weilheimer EntdeckerTour	30
3.6.	Stadttheater und Kulturprogramm 2018	31
3.7.	Weitere Veranstaltungen und Messen	32
3.8.	Neuerung beim Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt	34

4.	**Statistik**	**35**
4.1.	Gemeindefläche	35
4.2.	Einwohnerwesen	35
4.3.	Ergebnisse der Landtags- und Bezirkswahl 2018	37
4.4.	Standesamt und Friedhofswesen	38
4.5.	Gewerbe	39
4.6.	Haushalt	41
4.7.	Schulen	53
4.8.	Kindertagesstätten	54
4.9.	Volkshochschule	57
4.10.	Stadtbücherei	58
4.11.	Stadtarchiv	61
4.12.	Stadtmuseum	64
4.13.	Städtisches Bürgerheim	65
4.14.	Feuerwehr	67
4.15.	Sozialamt	68
5.	**Bürgermeister, Stadtrat und Ehrenträger**	**70**
5.1.	Bürgermeister und Stadtratsmitglieder	70
5.2.	Ehrenbürger, Goldener Ehrenring, Bürgermedaille	81
5.3.	Weitere Ehrungen und Preise	83
6.	**Organisation**	**92**
6.1.	Organisation der Rathausverwaltung	92
6.2.	Sonstige Einrichtungen der Stadt Weilheim i.OB	95
Impressum		**96**

1. Grußwort des Ersten Bürgermeisters

Liebe Weilheimerinnen und Weilheimer,

wir haben es uns als Ziel gesetzt, Sie immer aktuell und offen zu informieren. Deswegen bieten wir Ihnen jährlich mit diesem Bericht an, sich über Zahlen und Fakten sowie Geschehnisse und Neuerungen Kenntnis zu verschaffen. Außerdem können Sie das ganze Jahr hindurch aktuelle Informationen aus dem Stadtgeschehen über unsere Internetseite www.weilheim.de erhalten.

Beim Lesen dieser Broschüre werden Sie Bekanntes wiederfinden, aber auch neue und interessante Inhalte aufgreifen können. Das hier Vorgestellte zeigt nur einen kleinen Ausschnitt der tatsächlichen Geschehnisse auf.

Das Jahr 2018 war geprägt durch viele große und kleine Ereignisse. So darf sich Weilheim seit dem 1. März 2018 zu Recht Oberzentrum nennen. Auch wurden im Herbst im Rahmen einer Sondersitzung des Stadtrates in der Stadthalle die Zwischenergebnisse der Voruntersuchung zu den Planungen für eine Entlastungsstraße in Weilheim thematisiert. Zudem hat der Bedarfsmangel an Kita-Plätzen die Stadt Weilheim veranlasst, ein Planerbüro mit der Erstellung eines Konzeptes zu beauftragen, um eine langfristige Lösung für die kommenden Jahre zu finden.

Ein großes Dankeschön möchte ich an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aussprechen, die sich auch wieder im Jahr 2018 engagiert und eingesetzt haben. Durch sie wird der Zusammenhalt in unserer Stadt spürbar und sie machen Weilheim dadurch zugleich zu einem liebens- und lebenswerten Ort.

Ihr

Markus Loth
Erster Bürgermeister

2. Aus der Verwaltung

2.1. Städtische Finanzen

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses Mitte Februar 2019 waren die Vorarbeiten zum Abschluss des Haushaltsjahres 2018 noch nicht abgeschlossen.

Eine genaue Analyse des Ergebnisses kann deshalb erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Eine erste Interpretation lässt jedoch schon folgende Aussagen zu:

Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt lagen in diesem Jahr nur knapp über den Erwartungen (+ 470.000 Euro). Das lag im Wesentlichen aber daran, dass im Rahmen des Nachtragshaushalts im Mai 2018 die bereits bekannten Mehreinnahmen aus den Schlüsselzuweisungen regulär eingeplant wurden.

Die dennoch verbuchten Mehreinnahmen stammen überwiegend aus der Beteiligung an der Grunderwerbsteuer. In Verbindung mit nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen wird im Verwaltungshaushalt ein Überschuss in Höhe von ca. 5,4 Millionen Euro entstehen, der als Zuführung an den Vermögenshaushalt gebucht werden kann. Die Gesamteinnahmen im Vermögenshaushalt werden sich damit auf ca. 9,1 Millionen Euro belaufen. Die Ausgaben im Vermögenshaushalt betragen einschließlich der bis heute gebildeten Haushaltsausgabereste ca. 16,1 Millionen Euro. Damit besteht im Vermögenshaushalt aktuell eine Finanzierungslücke in Höhe von knapp 7 Millionen Euro.

Zur Deckung stehen eine Rücklagenentnahme (max. 4,2 Millionen Euro und eine Kreditaufnahme (max. 6 Millionen Euro) zur Verfügung. In welcher Höhe von den Möglichkeiten Gebrauch gemacht wird, muss der Hauptausschuss erst noch entscheiden. Nachdem diese Entwicklung in der Planung für 2018 bereits berücksichtigt wurde, ist der Haushalt 2018 relativ planmäßig verlaufen.

2.2. Bauamt

2.2.1. Städtebauliche Entwicklung

2.2.1.1. Interkommunales Gewerbegebiet Achalaich

Am Donnerstag, den 22. November 2018 fand bei schönem spätherbstlichen Wetter der offizielle Spatenstich im interkommunalen Gewerbegebiet „Achalaich“ statt.

Nach jahrelangen Planungen erfolgte der Spatenstich für das Gewerbegebiet Achalaich. (Foto: Emanuel Gronau)

Unter Anwesenheit zahlreicher Pollinger Gemeinderäte, Weilheimer Stadträte und Vertreter der beteiligten Baufirmen eröffneten Pollings Bürgermeisterin Felicitas Betz und Weilheims 1. Bürgermeister Markus Loth symbolisch den Beginn der Erschließungsarbeiten im neuen interkommunalen Gewerbegebiet „Achalaich“. Die Nachfrage nach den derzeit 23 neuen Gewerbeflächen mit Grundstücksgrößen ab 1000 m^2 im Weilheimer Teilgebiet war enorm. Nur wenige Wochen nach dem offiziellen Bewerbungsstart im Frühjahr 2017 war bereits ein Großteil der gewerblichen Grundstücke auf Weilheimer Seite vorreserviert, und die Stadt konnte leider nicht alle interessanten Anfragen bedienen.

2.2.1.2. Wohnbaugebiete

Die Nachfrage nach Wohnraum steigt weiterhin an. Um dem gerecht zu werden, entstehen in Weilheim derzeit mehrere Wohnbaugebiete. Die Gebiete „Am Hardtfeld II“ und „Am Gögerl“ wurden 2018 fertig erschlossen. Hier herrscht bereits rege Bautätigkeit. Im Baugebiet „Östlich des Prälatenwegs II“ werden die laufenden

Erschließungsarbeiten im kommenden Jahr abgeschlossen.

Von dem derzeit im Bau befindlichen Vorhaben eines Investors an der Kanalstraße konnte die Stadt zwei Doppelhaushälften, sechs Reihenhäuser und sechs Wohnungen über ein Vergabeverfahren sozial vergünstigt abgeben.

Zudem hat der Stadtrat am 19. Juli 2018 Regelungen zu einer „sozialgerechten Bodennutzung“ – kurz SoBoN – erlassen. Hiernach müssen bei der Neuausweisung von Baurecht oder Baurechtsmehrungen von mehr als 1000 m² Geschossfläche über ein vorhandenes Baurecht hinaus mindestens 30 % der Wohnfläche für sozial geförderten Wohnraum zur Verfügung gestellt werden.

2.2.1.3. Barrierefreie Gemeinde

Das von der Regierung bezuschusste Gutachten zur Barrierefreien Gemeinde für die Kernstadt und bis zum Bahnhof ist 2018 an das Büro Raab & Kurz, München, vergeben worden. Zudem fanden bereits Bestandsaufnahmen der Innenstadt und eine Begehung mit einem Sehbehinderten statt.

Nach der Auswertung der Aufnahmen werden 2019 Workshops mit den Vertretern der verschiedenen Behindertenverbände und des Teilhaberates stattfinden.

2.2.1.4. Grünanlage „Am Riß“

Im Sommer 2015 stellte die CSU-Fraktion im Weilheimer Stadtrat einen Antrag auf die Umgestaltung der Fläche „Am Riß“. Bis dato wurde diese als Baustelleneinrichtung für die Altstadtsanierung und die Sanierung der Stadtmauer genutzt. Nach Klärung der Fördermöglichkeit seitens der Regierung von Oberbayern hat das Landschaftsarchitekturbüro Rockinger aus München eine Vielzahl von Gestaltungsvorschlägen erarbeitet.

Diese wurden immer weiter modifiziert und schließlich beschloss der Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung im Juni 2017 die jetzige Planung eines Verweilparks mit hoher Aufenthaltsqualität an der Stadtmauer. Baubeginn wird im Frühjahr 2019 sein, die Baukosten belaufen sich auf 115.000 Euro, wovon 60 % der förderfähigen Kosten durch die Städtebauförderung übernommen werden.

2.2.2. Kindertagesstätten und Schulen

2.2.2.1. Investitionen der Stadt Weilheim

2.2.2.1.1. KITA Kanalstraße „An der Ammer“

Die Planungen für eine neue städtische KITA an der Kanalstraße nördlich des Edeka-Geländes laufen auf Hochtouren.

Geplant ist eine viergruppige Einrichtung in Holzmodulbauweise. Die Baugenehmigung ist beantragt, die Ausführungsplanung läuft. Die KITA soll zum Kindergartenjahr 2019 in Betrieb gehen.

2.2.2.1.2. KITA Sonnenäcker

Auch die Planungen für eine neue KITA an der Hardtkapellenstraße östlich der Hardtschule mit insgesamt acht Gruppen laufen derzeit. Dafür wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Der Zeitplan sieht vor, dass der 1. Bauabschnitt noch 2019 in Betrieb geht.

Der auf den Sonnenäckern bestehende Kindergarten in Fertigbauweise (Container) wird im Zuge der Errichtung des 2. Bauabschnittes später durch eine bleibende Bauweise ersetzt.

2.2.2.1.3. Grundschule an der Ammer-Neubau Mittagsbetreuung

Nach Jahren im Container konnte pünktlich zum Schulbeginn im September der Neubau für die Mittagsbetreuung an der Ammerschule fertiggestellt und der Betrieb aufgenommen werden. Die Außenanlagen werden noch im Zuge der Arbeiten um das Schulgebäude angelegt. Träger der Mittagsbetreuung ist die Kinderhilfe Oberland. Mehr als 100 Kinder erhalten ein warmes Mittagessen und werden in den neuen, freundlich gestalteten Räumen nach Schulschluss betreut.

2.2.2.1.4. Grundschule an der Ammer – Generalsanierung

Bereits 2017 begannen die Arbeiten für die Generalsanierung der Ammerschule. Zunächst wurde der Rohbau für die Technikzentrale erstellt. Im Juli dieses Jahres begannen die Arbeiten im Schulgebäude. Die Sanierung soll noch 2019 abgeschlossen werden.

2.2.2.2. Neubau Waldorfschule

Die Pläne der „Freien Waldorfschule Weilheim e.V.“, ein Schulzentrum in Weilheim i.OB zu errichten, nehmen mehr und mehr Gestalt an.

Nachdem der international wirkende Architekt Diébédo Francis Kéré im Frühjahr seine Vision des Schulgeländes der Öffentlichkeit vorstellte, beschloss der Stadtrat am 22. März 2018 die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das künftige Schulgelände der Waldorfschule östlich des Narbonner Rings. Die entsprechenden Bauleitplanverfahren werden aller Voraussicht nach 2019 fertiggestellt werden können.

2.2.2.3. Neues Berufsschulzentrum am Narbonner Ring

Am 5. Juli 2018 erfolgte der Spatenstich für den Neubau des Berufsschulzentrums des Landkreises Weilheim-Schongau am Narbonner Ring durch den bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder. Zuvor trug er sich bei einer Stippvisite im Rathaus in das goldene Buch der Stadt Weilheim i.OB ein.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder trug sich bei seinem Besuch ins goldene Buch der Stadt ein.

Mit dabei waren neben dem Landtagsabgeordneten Harald Kühn und der Landrätin Andrea Jochner-Weiß zahlreiche Stadträte und Mitarbeiter der Verwaltung. Auch unsere Gäste aus der französischen Patenstadt Narbonne, die anlässlich der Französischen Woche zu Besuch waren, freuten sich, den Ministerpräsidenten kennenzulernen – allen voran Narbonnes 1. Bürgermeister Maître Didier Mouly, der sich zusammen mit seinem Amtskollegen Markus Loth, der Landrätin und dem Landtagsabgeordneten Harald Kühn ebenfalls im goldenen Buch der Stadt verewigte. Der Neubau ist für Weilheim ein weiterer Garant für eine bestmögliche Ausbildung unserer Jugend – auch weit über die Grenzen der Stadt und des Landkreises hinaus.

2.2.3. Neue Dreifachsporthalle

Eine neue Dreifachsporthalle wird in Weilheim gewünscht und auch benötigt. So beschäftigt sich der Stadtrat bereits seit Jahren mit dem Thema wie etwa der Finanzierung des Bauvorhabens und einem möglichen Standort. Nachdem die Kosten einer neuen städtischen Halle im Haushalt 2017 und fortfolgend nicht darzustellen waren, hat sich eine Projektgruppe gebildet, in der sich Vertreter der Fraktionen des Stadtrates, des TSV 1847 Weilheim und der Verwaltung Gedanken über Standort und mögliche Finanzierung machten.

In diese Überlegungen platzte überraschend die Nachricht, dass die Sporthalle des Gymnasiums sanierungsbedürftig ist und ersetzt werden muss.

Der Landkreis war an einer Kooperation mit der Stadt sehr interessiert und brachte die Frage auf, ob eine neue Landkreis-Sporthalle nicht auf städtischem Grund in der Nähe des Gymnasiums errichtet werden könnte, anstatt die beiden Sporthallen des Gymnasiums aufwendig zu sanieren – so kam der Maibaumplatz erstmalig ins Gespräch.

Nach verschiedenen Untersuchungen fassten sowohl der Stadtrat als auch die maßgeblichen Gremien des Landkreises im Frühjahr bzw. Sommer den Beschluss, den Maibaumplatz als einen möglichen Hallenstandort eingehender zu untersuchen.

In der Folgezeit wurde deutlich, dass dieser Standort in Teilen der Bevölkerung Weilheims – insbesondere in der Lehrerschaft des Gymnasiums Weilheim – keine Zustimmung findet.

Nach Gesprächen mit dem TSV wurde der mögliche Hallenstandort am Maibaumplatz daraufhin vom Stadtrat in seiner Novembersitzung zugunsten verträglicherer und besserer Lösungen aufgegeben.

Stattdessen werden nun ein Anbau an die Zweifach-Sporthalle der Mittelschule – als ein Projekt der Stadt – sowie eine neue Halle auf dem Stadiongelände am Prälatenweg geprüft.

Hierzu liegt die Federführung beim Landratsamt Weilheim-Schongau, und letztendlich muss dies der Kreistag beschließen.

Unabhängig davon fördert die Stadt mit 500.000 Euro den TSV bei dessen Vorhaben, sein Vereinsgebäude an der Pollinger Straße um Sporträume zu erweitern.

2.2.4. Tiefbau

2.2.4.1. Sanierung der Altstadt

Der im Frühjahr 2018 begonnene Ausbau der Herzog-Christoph-Straße und der Cavaliergasse im Rahmen der Altstadt-Sanierung wurde im September 2018 abgeschlossen und feierlich eingeweiht.

Bei strahlendem Sonnenschein segneten Pfarrer Engelbert Birkle und Dekan Axel Piper den sanierten Bereich.

Die Arbeiten umfassten die Erneuerung der kompletten Infrastruktur der Straße – wie etwa Kanal, Wasser, Strom und Beleuchtung, Breitband sowie einer niveaugleichen Pflasterung.

2.2.4.2. Busbahnhof

Im Frühjahr 2018 startete die Baufeldfreimachung am neu geplanten Busbahnhof Weilheim. Nach der Altlastensanierung und Kampfmittelbeseitigung konnte mit dem Fundament und anschließend mit dem Stahlbau der Überdachung des Busbahnhofes begonnen werden.

Im Frühjahr 2019 soll das Dach soweit fertig gestellt sein, dass die Landschaftsbauarbeiten vom nördlichen Grundstücksende bis zum Anfang des Bahnhofsplatzes beginnen können.

Zeitgleich mit dem neuen Busbahnhof am Bahnhof Weilheim wird an der Ecke Bahnhofsplatz / Bahnhofsallee eine WC-Anlage incl. einer Behindertentoilette mit Erwachsenen-Wickelliege eingerichtet. Die entsprechende Planung wurde in der Novembersitzung des Stadtrates einstimmig befürwortet.

2.2.4.3. Eine Entlastungsstraße für Weilheim

Das Thema einer Entlastungsstraße für Weilheim hat die Stadtverwaltung, den Weilheimer Stadtrat und die Bürgerinnen und Bürger heuer erneut stark beschäftigt. Bereits im März wurde der Stadtrat ausführlich über die verschiedenen Untersuchungskorridore einer Entlastungsstraße informiert.

Zusammen mit dem Staatlichen Bauamt hat die Stadtverwaltung einen regelmäßigen Informationsaustausch mit der Möglichkeit zu Diskussionen organisiert, an dem außer den Organisatoren Vertreter der Bürgerinitiativen sowie der örtlichen Wirtschaftsverbände und die Vorsitzenden der Stadtratsfraktionen teilnehmen.

Grundlegende Informationen rund um das Thema finden Interessierte auf der städtischen Homepage unter der Rubrik „Mobilität & Verkehr“ sowie auf der Homepage des Staatlichen Bauamts Weilheim.

Am 12. November präsentierten Herr Fritsch und Herr Lenker vom Staatlichen Bauamt in einer öffentlichen Sondersitzung des Stadtrats einen ausführlichen Zwischenbericht zu den Voruntersuchungen. An dessen Ende standen fünf machbare Trassenvarianten, die in den kommenden Monaten nochmals detailliert untersucht werden.

Voraussichtlich bis zum Sommer 2019 werden alle relevanten Daten und Fakten zu den einzelnen in die engere Wahl kommenden Trassenvarianten vorliegen.

Anschließend wird es eine intensive und ausreichend lange Diskussionsphase mit Meinungsbildung vor Ort geben.

In dieser Phase wird die Stadt Weilheim auch alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung einladen. Gemeinsam mit dem Staatlichen Bauamt Weilheim veröffentlicht sie 2019 nochmals eine aktualisierte schriftliche Bürgerinformation zur Entlastungsstraße.

Weiterhin wird aktuell geprüft, inwiefern ein Bürgerentscheid oder ein Ratsbegehren in der weiteren Entscheidungsfindung für eine Trassenvariante möglich sind. Das große Ziel ist die Entscheidung für eine vernünftige und auch tatsächlich realisierbare Entlastungsstraße für Weilheim.

2.2.4.4. Radwegekonzept

Die Stadt plant mit finanzieller Unterstützung durch die Städtebauförderung ein Radwegekonzept für das Stadtgebiet mit dem Ziel, den Radverkehr zu stärken, um den motorisierten Verkehr in der Innenstadt zu minimieren.

2.2.5. Bahnhaltepunkt „Weilheim-Au“

Die Debatten um den von der Stationsoffensive Bayern und der Obersten Baubehörde angebotenen Bahnhaltepunkt „Weilheim-Au“ waren in der Vergangenheit vielfältig und langwierig. Bauausschuss und Stadtrat befassten sich in den Jahren 2015 bis 2018 in mehreren Sitzungen mit dem Thema.

Nach einer gut besuchten Bürgerinformationsveranstaltung mit den Vertretern der Fachbehörden, dem Fahrgastverband Pro Bahn und der Regierung von Oberbayern in unserer Stadthalle wurde die weitere Planung letztlich im Stadtrat am 1. März 2018 mehrheitlich abgelehnt.

2.3. Amt für Standortförderung, Kultur & Tourismus

2.3.1. Einzelhandelskonzept für Weilheim

Im Auftrag der Stadt Weilheim i.OB erarbeitete die CIMA Beratung und Management GmbH, München, seit dem Frühjahr 2018 ein Einzelhandelskonzept. Neben eigenen Recherchen wurden dazu auch Befragungen der Weilheimer Einzelhändler durchgeführt.

In der Sitzung des Stadtrats am 27. September 2018 konnte das für die künftige Einzelhandelsentwicklung wichtige Gutachten einstimmig verabschiedet werden. Dieses wird durch die Bauverwaltung in nächster Zeit in die innerstädtischen Bebauungspläne aufgenommen und erhält somit planungsrechtliche Verbindlichkeit.

2.3.2. Ein Beutelbaum für die Weilheimer Innenstadt

In der Vorweihnachtszeit 2017 wurde auf Initiative von Stadtrat Jochen Knittel und dem Amt für Standortförderung, Kultur & Tourismus ein sogenannter Beutelbaum vor dem Weltladen Weilheim in der Admiral-Hipper-Straße aufgestellt. Jeder kann sich einen der umweltschonenden Tragebeutel abnehmen, um ihn bei nächster Gelegenheit einfach wieder zurückzuhängen und somit anderen Nutzern zur Verfügung zu stellen.

Familie Sendl hat mittlerweile einen weiteren Beutelbaum vor dem Biomichl aufgestellt. Die Teams vom Weltladen und vom Biomichl kümmern sich um die Logistik. Das Konzept mit den umweltschonenden Tragebeuteln passt sehr gut zum Fairtrade-Gedanken der beteiligten Läden und zu dem der Stadt Weilheim i.OB.

2.3.3. Unternehmensbefragung

Im Dezember 2017 hat unser Amt für Standortförderung eine Unternehmensbefragung zur Standortzufriedenheit durchgeführt. 30 Weilheimer Unternehmen haben sich an der Umfrage beteiligt und der Stadtverwaltung eine ausführliche Antwort zukommen lassen. Den Unternehmen wurden beispielsweise Fragen gestellt wie: „Wie zufrieden sind Sie mit dem Wirtschaftsstandort Weilheim?“ oder „In welchen Bereichen sehen Sie großen Handlungsbedarf?“

Über die Befragungsergebnisse konnten einerseits wichtige Wirtschaftsthemen identifiziert werden. Auf der anderen Seite trat die Stadt in Dialog mit den Wirtschaftsvertretern, beispielsweise mit dem Standortförderungsverein.

2.4. Kinder- und Jugendbüro

2.4.1. Jugendhaus Come In

Vor der neuen Graffitiwand posierten die Bürgermeister Horst Martin (li.), Markus Loth und Angelika Flock (re.), das Team des Come In mit der Jugendpflegerin Karin Hinzpeter-Gläser und den jungen Künstlern.

Im Jahr 2018 war das Jugendhaus Come In von der Jubiläumsfeier zum 10-jährigen Bestehen geprägt. Während am 16. November eine große Veranstaltung mit zahlreichen geladenen Gästen, Buffet und den Bands German-African Connection sowie Under Attic stattfand, bot das Jugendhaus

übers Jahr verteilt viele besondere Veranstaltungen.

Unter dem Titel „Bühne sucht Künstler“ hat sich mittlerweile eine Konzertreihe etabliert, bei der pro Monat ein kostenfreies Konzert mit jeweils zwei bis drei Bands stattfindet. Die Konzerte sind gut besucht und ziehen auch neues Publikum ins Blaue Haus. Außerdem wurden ein Fitnessraum sowie eine Graffitiwand im Außenbereich geschaffen, für beide werden regelmäßig Workshops angeboten. Natürlich bleibt das Team des Jugendhauses auch vielen bereits etablierten Programmpunkten treu, wie zum Beispiel der Teilnahme am Tag der Familie und der Französischen Woche, Angeboten im Ferienprogramm der Stadt Weilheim oder dem Mädchentag „Girls` Day“.

Rund 4.500 Besucherinnen und Besucher im Alter zwischen 12 und 21 Jahren machen wie bereits im Vorjahr den Weilheimer Jugendtreff zu einer gut frequentierten Einrichtung im Landkreis. Auch Jugendliche mit Fluchthintergrund besuchen das „Blaue Haus“ nach wie vor gerne zum Billard und Kicker spielen, da dies im Vergleich zu anderen Einrichtungen kostenfrei ist.

Im Frühjahr 2018 hat Nina Hofmann die Leitungsposition im Jugendhaus übernommen. Sie hat auch das Projekt KRASS etabliert. In diesem Programm können Jugendliche bis 21 Jahre Sozialstunden mit Lesen und kreativen Arbeiten ableisten.

2.4.2. U18-Wahl

Kinder und Jugendliche für Politik zu interessieren und auch ihre Meinung abzufragen ist ein Ziel der bundesweiten Kampagne zu den U18-Wahlen. Am 5. Oktober hatten die Youngsters zwischen 6 und 17 Jahren erstmals im Weilheimer Rathaus und dem Jugendhaus Come In die Gelegenheit, ihr Votum zur Landtags- und Bezirkstagswahl abzugeben.

Im Wahllokal des Rathauses wurden sie vom 2. Bürgermeister Horst Martin empfangen. Er hatte schließlich auch die Idee gehabt, das Wahllokal im Rathaus einzurichten. Wenngleich die U18-Wahl keinerlei Einfluss auf die offiziellen Wahlen hat, so stellt sie doch ein Barometer dar, was Jugendliche heutzutage bewegt und interessiert. Dem Wahlergebnis der Weilheimer Jugendlichen zufolge liegen ihnen besonders die Themen der GRÜNEN am Herzen.

2.4.3. Verein Junge Menschen für Weilheim

Eine aufsehenerregende Aktion hatten sich die Mitglieder des Jugendvereins Junge Menschen für Weilheim zur U18-Wahl ausgedacht. Sie setzten auf dem

Weilheimer Marienplatz ein provokantes Zeichen in Form einer Dixi-Toilette, auf der zu lesen war: „Nicht wählen ist sch….e.“ Im persönlichen Gespräch versuchten sie möglichst viele Jugendliche zur Teilnahme an der U18-Wahl zu bewegen.

Im Stadtrat warb der Verein für eine Austauschplattform zwischen Stadträten und Jugendlichen, um Politik begreifbar zu machen und auch als Jugendliche mit ihren Interessen ernst genommen zu werden.

Der seit Juni neu zusammengestellte Vorstand, bestehend aus Melina Hermann, Bastian Sinner, Benedikt Meyer und Adina Stengele, setzt sich aber auch für weitere Themen ein und plant beispielsweise für kommenden Sommer ein Jugendevent.

2.4.4. Familienbündnis Weilheim

Pro Jahr ziehen rund 1.500 Neubürger nach Weilheim. Einige von ihnen melden sich bei Weilheimer Institutionen wie etwa dem Mehrgenerationenhaus oder dem Mütter- und Familienzentrum mit vielfältigen Fragen und Wünschen. Daher hat das Familienbündnis Weilheim in Zusammenarbeit mit der Stadt ein Konzept entwickelt, Neubürger willkommen zu heißen und ihnen Orientierung zu geben.

Anfang Oktober gab es deshalb erstmals einen gut besuchten Neubürgerempfang im Stadttheater. Die neuen Weilheimerinnen und Weilheimer konnten miteinander ins Gespräch kommen, Stadtratsreferenten kennenlernen oder mit dem Bürgermeister ein paar Worte wechseln. Anschließend nahmen viele von ihnen an unterschiedlichen Themen-Stadtführungen von Ehrenamtlichen einiger Weilheimer Vereine teil, um ihre neue Heimat besser kennenzulernen.

Das Familienbündnis war aber auch in anderen Bereichen, wie dem Runden Tisch der Seniorenarbeit oder beim Thema „bezahlbarer Wohnraum“ aktiv.

2.4.5. Tag der Familie

Der in Kooperation zwischen Stadt, Landratsamt und SOS-Kinderdorf veranstaltete Tag der Familie feierte ein kleines Jubiläum – bereits zum fünften Mal wurde am 9. Juni 2018 dieses Highlight für Familien auf dem Stadthallengelände gefeiert.

Rund 5.000 Besucher verbrachten einen kurzweiligen Tag an Mitmach-Ständen der insgesamt 42 Vereine und Institutionen der Stadt und des Landkreises.

Sie konnten beispielsweise mit einer Seilfähre der Wasserwacht über die Ammer übersetzen, in ungeahnte Höhen auf dem Air-Trampolin springen oder eine der vielen, bunten Darbietungen des Rahmenprogramms genießen.

2.5. Ordnungsamt

2.5.1. Neue Stadtbuslinie Süd

Der Verkehrsausschuss hat im Mai beschlossen, eine zusätzliche Stadtbuslinie Süd für die Wohngebiete in der Au und am Prälatenweg mit neun neuen Haltestellen einzuführen. Ein Probebetrieb dieser Linie läuft seit 1. September und wird mindestens bis April 2019 andauern. In Ergänzung zu der Gögerllinie, die Montag, Mittwoch und Freitag bedient wird, fährt die neue Stadtbuslinie Süd am Dienstag, Donnerstag und Samstag. Der aktuelle Fahrplan ist auf der Homepage der Stadt Weilheim unter www.weilheim.de sowie im Rathaus erhältlich.

2.5.2. Sicherheitswacht

Das Bayerische Staatsministerium des Innern fördert die Einführung von Sicherheitswachten in Kommunen. Die Polizeiinspektion Weilheim i.OB ist daher an die Stadt Weilheim i.OB hinsichtlich der Einführung einer Sicherheitswacht herangetreten. Der Stadtrat hat mit großer Mehrheit dem Wunsch der Polizeiinspektion entsprochen. Die Organisation der Sicherheitswacht und der finanzielle Aufwand werden von der Polizei bzw. vom Freistaat Bayern getragen.

Die Sicherheitswacht soll die Polizei bei ihrer Arbeit unterstützen, als Ansprechpartner für schutzbedürftige Personen wie Kinder und Senioren dienen und präventiv gegen Vandalismus und Straßenkriminalität einwirken. Dadurch soll erreicht werden, dass für die Bürger die Sicherheitslage und das Sicherheitsgefühl bei Tag und Nacht verbessert wird. Derzeit werden fünf Personen für diesen Dienst ausgebildet und spätestens Anfang April 2019 startet die Sicherheitswacht mit ihrem Einsatz.

2.5.3. Bombenfund auf dem Gelände des zukünftigen Busbahnhofes

Im Zuge der Altlastensanierung auf dem Gelände des künftigen Busbahnhofes stießen die Arbeiter am 28. Juni 2018 gegen Mittag auf eine Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg. Da die Bombe bereits durch die Baggerschaufel bewegt wurde, war eine unverzügliche Evakuierung im Radius von 500 Metern um die Fundstelle erforderlich.

Rund 3.500 Personen mussten ihre Wohnungen verlassen und fanden vorübergehend in den Turnhallen der Schulen und in der Stadthalle Unterkunft. Um 22 Uhr konnte die erfolgreiche Entschärfung und somit die Entwarnung gemeldet werden. Die evakuierten Weilheimerinnen und Weilheimer wurden mit Bussen zurück zu ihren Wohnungen gebracht.

2.5.4. Erweiterung der Fußgängerzone

Aufgrund eines Antrags der GRÜNEN-Fraktion des Stadtrats zur Durchführung eines Ratsbegehrens zum Thema „Ausdehnung der Fußgängerzone“, beschloss der Verkehrsausschuss vorweg, ein Gutachten der verkehrlichen und wirtschaftlichen Situation in der Altstadt erstellen zu lassen. Die beauftragte Projektgemeinschaft Ingevost und CIMA hat daraufhin Verkehrszählungen und Befragungen der Anwohner und Geschäftsinhaber vorgenommen.

Zusätzlich wurde eine Befragung sämtlicher Weilheimer Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren durchgeführt. Diese beinhaltete auch Fragen zur Minimierung des Kfz-Durchgangsverkehrs, zur Verbesserung des Radverkehrs in der Altstadt sowie zur Einführung einer Anwohnerparkregelung. Alle drei Themen wurden von der Weilheimer Bevölkerung positiv bewertet. Das Gutachten und die Bürgerbefragung ergaben, dass man einer Erweiterung der Fußgängerzone nicht nähertreten sollte.

2.5.5. Radfahren entgegen der Einbahnrichtung in der Admiral-Hipper-Straße

Der Verkehrsausschuss hat einen einjährigen Probebetrieb des Radfahrens in der Admiral-Hipper-Straße stadteinwärts entgegen der Einbahnrichtung beschlossen. Dieser hat zur Folge, dass der Kfz-Verkehr nur noch einspurig auf die B2 oder in die Obere Stadt von der Admiral-Hipper-Straße einfahren kann. Eine kleine Mittelinsel westlich der Fußgängerquerung über die Admiral-Hipper-Straße ermöglicht ein sicheres Einfahren für den Radfahrer. Neben der Verbesserung für den Radverkehr soll dadurch der Abkürzungsverkehr zur B2 durch die Altstadt verringert werden.

2.5.6. Anwohnerparken

Der Stadtrat hat aufgrund von Ergebnissen des Gesamtparkraumkonzeptes beschlossen, für die Bewohner des Altstadtgebiets innerhalb der Stadtmauer Parkplätze am Oberen Graben beim Finanzamt und am Parkplatz Unterer Graben Süd zur Verfügung zu stellen. Bewohner des Stadtgebietes innerhalb der Stadtmauern, die keinen Parkplatz für ihr Auto haben, können im Rathaus einen Antrag auf einen Bewohnerparkausweis stellen. Die Jahresgebühr dafür beträgt 30 Euro.

2.6. Weilheimer Agenda 21

Nach der Überarbeitung des „Leitbilds Weilheim 2017“ widmeten sich die Arbeitskreise der „Weilheimer Agenda 21“ wieder ihren Themenbereichen.

Neben der Beteiligung an laufenden Bauleitplanverfahren standen Vorschläge zur Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs, die Ergänzung der Begrünung an den Tennisplätzen, Planungen zur weiteren Nutzung des Stadtbaches zur Energieversorgung sowie Ausstellungen und Vorträge im Vordergrund. Der Arbeitskreis Gemeinwohlökonomie veranstaltete einen Workshop, an dem auch einige Kommunalpolitiker teilnahmen, Die daran Mitwirkenden erarbeiteten Ideen, wie Gemeinden und Regionen mit Nachhaltigkeit in die Zukunft geführt werden können.

2.6.1. Fairtrade Town

Auf Antrag der Fraktion der Freien Wähler im Stadtrat und unter Mitwirkung des Arbeitskreises „Eine Welt“ der Agenda 21 hat der Stadtrat im Herbst 2017 beschlossen, sich für die Verifizierung als „Fairtrade Town“ zu bewerben. In der Stadtratssitzung vom 01. März 2018 verlieh der Verein „Transfair“ der Stadt Weilheim i.OB den Titel „Fairtrade Stadt“.

Die für die Umsetzung eingerichtete Steuerungsgruppe hat zwischenzeitlich die Teilnahme der Fairtrade-Partner an der „Fairen Woche“ Ende September, das „1. Faire Frühstück Weilheim“ am 27. Oktober 2018 sowie die Öffentlichkeitsarbeit für die „Vereinshütte“ in der Vorweihnachtszeit organisiert.

2.6.2. Bewegungsparcours

Innerhalb des Arbeitskreises Senioren der Agenda 21 entstand bereits 2014 die Idee für einen Bewegungsparcours in der Weilheimer Altstadt. Die Mitglieder des Arbeitskreises stellten den Antrag bei der Stadt, rührten die Werbetrommel dafür und fanden Sponsoren. Nach erfolgter Planung und Ausschreibung folgte am 9. Oktober 2018 der Spatenstich.

2. Bürgermeister Horst Martin testet seine Fitness bei der Einweihung des Parcours.

Dank der zügigen Ausführung der Arbeiten durch das Kommunalunternehmen Stadtwerke konnte Ende November der Platz mit sechs seniorengerechten Fitnessgeräten eingeweiht werden. Das Gelände wurde barrierefrei und mit Sitzmöglichkeiten gestaltet und lädt so auch Passanten zum

Verweilen ein. Über die Städtebauförderung der Regierung von Oberbayern bekommt die Stadt einen Zuschuss von 60 % der förderfähigen Kosten für die Umgestaltung der Fläche.

2.7. Stadtwerke

2.7.1. Breitbandausbau

Die Stadt Weilheim profitiert vom Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau. Seit dem symbolischen Spatenstich am 4. Mai 2018 trifft man im Stadtgebiet immer wieder auf Baustellen, an denen Mitarbeiter der Firma Kölbl unter der Regie der „Stadtwerke Weilheim Energie GmbH“ die Glasfaserleitungen für das schnelle Internet verlegen. Der Abschluss der Arbeiten ist für Sommer 2019 geplant.

Die Stadtwerke konnten das Telekommunikationsunternehmen Inexio als Kooperationspartner für die Betreibung der Infrastruktur gewinnen. Als erster Kunde nutzt seit August 2018 das Rathaus Weilheim das Breitbandnetz der Stadtwerke.

2.7.2. Geothermie Lichtenau

Die Bohrungen der Erdwärme Oberland GmbH in der Lichtenau (Gemarkung Wielenbach) konnten nicht die erhofften Ergebnisse erzielen. Die Testarbeiten wurden daher im Mai beendet und das Projekt eingestellt. Der Bohrturm ist zwischenzeitlich abgebaut. Der weitere Rückbau der Anlage wird wohl 2019 erfolgen.

2.7.3. Spielplatz am Naturfreundehaus

Das Naturfreundehaus an der Ammer und dessen Spielplatz sind eine Institution in Weilheim, in der Generationen von Weilheimerinnen und Weilheimern schon schöne Stunden erlebt haben.

In nur einem Jahr haben es die Naturfreunde um ihren rührigen 1. Vorsitzenden Joseph Wurm geschafft, den deutlich in die Jahre gekommenen Spielplatz komplett zu sanieren, in Teilen neu zu bauen, zu erweitern und insgesamt wieder auf Vordermann zu bringen. Am 22. September 2018 wurde der neue Spielplatz offiziell eingeweiht und wieder der Öffentlichkeit übergeben.

Nicht zuletzt dank der finanziellen Schützenhilfe von Seiten der Stadt Weilheim (20.000 Euro), unserer Bürgerstiftung (12.000 Euro), der Winfried und Centa Böhm-Stiftung, den Stadtwerken Weilheim und der Sparda Bank konnte dieser in der nun vorliegenden Qualität und Vielfältigkeit errichtet werden.

Ein großes Lob allen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren! Es gab tatkräftige Unterstützung von den Stadtwerken Weilheim, die dort einen Wasserspielplatz anlegten.

Der neue Spielplatz am Naturfreundehaus ist echt gelungen!

2.7.3. Grüne Spende für Kinderhaus

Die Stadtwerke spendeten dem „Fortschritt“- Kinderhaus am Sonnenfeld vier große Bäume in hölzernen Kübeln zur Beschattung des Gartens sowie zwei Hochbeete samt Pflanzen, die von den kleinen Gärtnerinnen und Gärtnern umgehend angelegt wurden. Die Freude darüber war riesengroß!

2.8. Musikschule

Die Städtische Musikschule Weilheim mit ihren Außenstellen in Bernried und Tutzing ist die Einrichtung für die außerschulische musikalische Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Darüber hinaus ist sie ein wesentlicher Kultur-Bestandteil der drei Kommunen.

Ihr musikalisches Netzwerk in Form von zahlreichen Kooperationen verbindet sie mit insgesamt fünfzehn Kindergärten (musikalische Grundfachkurse), vier Grundschulen (Musik-Arbeitsgemeinschaften und Singklasse), zwei Mittelschulen (Bläserklassen und Kompositionskurs), dem Gymnasium Weilheim sowie dem Bürgerheim (Musik für Senioren), der Stadtkapelle Weilheim (gemeinsamer Bläserkurs) und dem Kammerorchester Weilheim. Neu hinzugekommen sind in diesem Jahr die beiden Kindergärten „FortSchritt Kinderhaus am Sonnenfeld, Weilheim“ und der „Katholische Kneippkindergarten St. Michael, Marnbach“.

Kinder der musikalischen Grundfächer haben beim Aktionstag „Musik in Bayern 2018“ der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik teilgenommen. Unsere Musikschule war der Austragungsort für den Regionalentscheid „Akkordeonmusikpreis 2018“, bei dem über 140 Akkordeonisten aus ganz Bayern zu Gast in Weilheim waren. Die Percussion-Gruppen der Musikschule waren auf Gastspielreise im italienischen Montebelluna.

Mit den traditionellen Vorträgen wie „Musik um Sieben“, zentralen Schülerkonzerten, sowie den Konzerten von „Symphonic Air Connection“ und „Armonico“ organisierte die Musikschule über 50 eigene Veranstaltungen und wirkte zusätzlich bei weiteren 20 Veranstaltungen mit.

Das Konzert kam bei den Kindern super an.

Im eigens inszenierten Kinderkonzert „Da ist der Wurm drin!“, gespielt von Lehrkräften der Musikschule unter der Leitung von Thomas Sonner – versuchten wieder über 150 Kinder aus sieben Kindergärten in der Musikschule den „Ohrwurm“ zu finden.

Viele dieser Veranstaltungen und Projekte wurden erst möglich durch die Unterstützung des Fördervereins „Freundeskreis Weilheimer Musikschule e.V.“

2.9. Stadtbücherei

2.9.1. Lesekompetenz

Auch und vielleicht gerade im 21. Jahrhundert ist es weiterhin eine der zentralen Aufgaben einer Bibliothek, die Lesekompetenz zu fördern. Zahlreiche Schulen und Kindergärten aus Weilheim und Umgebung haben im vergangenen Jahr die Angebote der Stadtbücherei genutzt. Gern in Anspruch genommen wurde der Service, zu Wunschthemen Bücherkisten individuell zusammenzustellen. 37 Schulklassen und Kindergruppen erhielten vor Ort eine Einführung, in der Regel kombiniert mit einem der interaktiven Leseförderungsprogramme der Stadtbücherei.

Mit einer LeseMinis-Spielgruppe ab zwei Jahren, mit dem Lesestart-Set für Dreijährige, mit einer Leseschatzkarte zum Stempel- und Urkunden-Sammeln für Vorschul- und Grundschulkinder, mit Ausstellungen, Ferienaktionen und zahlreichen weiteren öffentlichen Veranstaltungen fördert die Stadtbücherei auch die privaten Bücherei-Besuche und Buchausleihen von Kindern.

Mehrere Gruppenführungen für Erwachsene mit geringer Sprachkompetenz und spezieller Lesestoff für diese Nutzergruppe (z.B. Bücher für Deutschlerner, Romane in einfacher Sprache) zeigen die Bedeutung der Bibliothek für den Spracherwerb.

2.9.2. Medienbildung

Die medialen Veränderungen in der Gesellschaft und die zunehmende Digitalisierung wirken sich auf das Angebot der Bibliotheken aus. Das sorgfältig ausgewählte Sortiment an CDs, Filmen und Konsolenspielen und die Trickfilmwerkstatt mit eigenem YouTube-Kanal sind Beispiele für das Engagement der Stadtbücherei im Bereich der Medienbildung.

2018 fand darüber hinaus zum ersten Mal ein Informationsabend für Eltern und Pädagogen zum vernünftigen Umgang mit Medien statt. Die Schulungen in wissenschaftlicher Recherche, die seit vielen Jahren von der Oberstufe (Gymnasium, FOS) besucht werden, wurden 2018 erstmals mit Online-Live-Zugang durchgeführt.

2.9.3. Information und Unterhaltung

Die Stadtbücherei bietet einen preisgünstigen Zugang zu Information und Unterhaltung, der in Zeiten steigender Mieten, geringer Renten und schwieriger Familienfinanzierung wichtig ist. Durch ihre zentrale Lage ist die Bücherei mit ihrem breiten Medienangebot zu Fuß und mit dem Fahrrad gut zu erreichen. Auch im Bereich der Unterhaltung ist nicht nur der Medienbestand von Bedeutung - über 1.300 Besucherinnen und Besucher konnten 2018 bei insgesamt 60 öffentlichen Veranstaltungen der Stadtbücherei gezählt werden.

2.10. Stadtmuseum

2.10.1. Wettbewerb 100 Heimatschätze

Das Staatsministerium für Finanzen, Landesentwicklung und Heimat und das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst haben im Rahmen eines Wettbewerbs die 100 spannendsten bayerischen „Heimatschätze“ gesucht.

Das Stadtmuseum Weilheim gehörte mit seinem Palmesel-Christus aus dem Ende des 15. Jahrhunderts zu den Preisträgern und sein Leiter Dr. Tobias Güthner durfte ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro entgegennehmen.

2.10.2. Ausstellungen und Veranstaltungen

Im Stadtmuseum Weilheim fanden im Jahr 2018 sieben Ausstellungen statt. Dabei wurden drei zeitgenössische Künstler ausgestellt, das Kunstforum Weilheim war mit einer Gemeinschaftsausstellung vertreten und eine Ausstellung widmete sich einer Künstlergruppe aus Neapel.

Im Rahmen des Lichtkunstfestivals beteiligte sich das Stadtmuseum an den beiden Veranstaltungsabenden mit einer Sonderöffnung und zeigte obendrein eine Sonderausstellung, in der die Künstler des Festivals mit weiteren Arbeiten vertreten waren.

Darüber hinaus wurden in der Reihe „Schätze aus dem Depot“ interessante Objekte zur Weilheimer Stadtgeschichte ausgestellt und während der Französischen Woche konnte eine Narbonner Künstlerin den Ausstellungsraum nutzen. Den Abschluss bildete eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem P-Seminar „Das Bild vom Ich“ des Gymnasiums Weilheim.

Bei der Preisverleihung: Finanzminister Albert Füracker mit Museumsleiter Dr. Tobias Güthner und der damaligen Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Marion Kiechle (v. li.) (Foto: STMF)

2.10.3. Förderverein

Die Zusammenarbeit mit dem Förderverein wurde fortgesetzt. Durch gemeinsame Aktionen wie einer Tombola oder der Vorstellung des „Perseus-Zyklus“ des Malers Jos Huber konnten für das Anliegen des Museums geworben und Spendengelder gesammelt werden.

Auch an den Überlegungen zum neuen Museumskonzept waren Mitglieder des Fördervereins beteiligt.

So wurden etwa die Arbeiten für einen Film über die Geschichte Weilheims fortgesetzt.

2.10.4. Neuausrichtung des Stadtmuseums

Die Überlegungen zu einer Neuausrichtung des Stadtmuseums wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Bauamt, der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen, dem Landesdenkmalamt und dem Förderverein Stadtmuseum weiter vorangetrieben.

2.10.5. Museumspädagogik / Öffentlichkeitsarbeit / Führungen

Neben Führungen durch den Museumsleiter wurde in Zusammenarbeit mit der Münchner Museumspädagogin Anne Funck auch wieder ein eigenständiges museumspädagogisches Programm zu den Themen „Zunft und Handwerk“ und „Die Weilheimer Schule“ für Schulklassen und Kindergartengruppen angeboten.

Mehreren Personen konnten Auskünfte zu Kunstobjekten aus ihrem Privatbesitz erteilt werden, die sie dem Museum zur Begutachtung vorlegten. Preisauskünfte wurden dabei jedoch nicht gegeben.

2.11. Stadtarchiv

Am 4. März 2018 beteiligte sich das Stadtarchiv am alle zwei Jahre bundesweit stattfindenden „Tag der Archive“. Gut 200 Interessierte nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Weilheimer Stadtarchivs zu werfen. Stadtarchivar Dr. Joachim Heberlein M.A. stellte bei Führungen das Archiv als Institution sowie seine Geschichte und seine Bestände vor.

Angefangen bei den Urkunden - die älteste datiert aus dem Jahr 1306 - über die Amtsbücher, von denen ein großer Teil durch mehrere Stadtbrände vernichtet wurde und die daher erst mit dem Jahr 1520 beginnen, spannt sich der Bogen hin zu den Magistratsakten, den verschiedensten Rechnungsbüchern und vielem anderen Interessanten mehr.

Eine historische Fotosammlung sowie Karten- und Planmaterial vervollständigen das Bild der Vergangenheit. Eine Ausstellung bot Einblick in die vielfältigen Schätze des Archivs.

Viele Interessierte staunten beim Tag des Archivs über Dokumente aus der Weilheimer Stadtgeschichte.
(Foto: Anke Röhrig)

Auf die Möglichkeiten, sich im Archiv auf die Spuren der eigenen Familie zu begeben, wies der Stadtarchivar mit einigen Unterlagen über seine 1850 geborene Ur-Ur-Ur-Großmutter hin.

Es wurde deutlich, dass das Archiv nicht Ablage staubiger Papierstöße ist, sondern ein lebendiger Zeuge der Vergangenheit und das unverzichtbare historische Gedächtnis der Stadt.

Über den Tag der Archive hinaus bot der Stadtarchivar das ganze Jahr über Führungen durch das Haus und eine Einführung in die Aufgabengebiete und Sammlungen des Archivs an.

Genutzt wurde dieses Angebot von Schulklassen der Grundschulen und des Gymnasiums sowie von Vereinen.

2.12. Volkshochschule

Der 1. Vorsitzende der Vhs Weilheim, Helmut Hornung, verabschiedet Rosamaria Wittlinger in den Ruhestand. (Foto: privat)

Die langjährige Geschäftsführerin Rosamaria Wittlinger hat im Oktober 2018 die Volkshochschule Weilheim verlassen und ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Ihre Nachfolge trat Andrea Marsch an.

Für Rosamaria Wittlinger war die Arbeit nicht einfach nur ein „Job“, sondern eine Berufung. 1983 war sie zur Weilheimer Volkshochschule gekommen, schon ein Jahr später wurde sie zu deren stellvertretenden Leiterin berufen. 1993 übernahm sie dann die geschäftsführende Leitung, die sie ein Vierteljahrhundert innehatte. In dieser Zeit gab es naturgemäß nicht wenige Veränderungen, etwa den Zugewinn an Kursräumen im Vereinsheim in der Oberen Stadt, den Umzug der Geschäftsstelle in die Admiral-Hipper-Passage oder die Verlegung der EDV-Räume in die Eisenkramergasse 13.

Das alles meisterte Rosamaria Wittlinger souverän. Routiniert und mit großem persönlichen Engagement leitete sie die Geschicke der Volkshochschule. Diese hat sich erfreulich entwickelt und ist weiterhin auf einem guten Weg: So kann die Weilheimer Volkshochschule als einzige der fünf Volkshochschulen im Landkreis Weilheim-Schongau regelmäßig mehr als 30.000 sogenannte Teilnehmerdoppelstunden pro Jahr nachweisen. Damit liegt sie über der Grenze, ab der es staatliche Zuschüsse gibt – ein Zusammenschluss mit anderen Volkshochschulen ist daher nicht erforderlich.

Die neue Geschäftsführerin Andrea Marsch arbeitete seit dem Jahr 2012 als stellvertretende Leiterin bei der Volkshochschule Unterhaching. Die gelernte Arzthelferin holte das Abitur nach und absolvierte ein Studium der Pädagogik, das sie mit dem Diplom abschloss. Später machte sie nebenbei noch den Abschluss als IHK-Wirtschaftsfachwirtin.

Andrea Marsch (Foto: Privat)

Andrea Marsch setzt verstärkt auf die Kooperation mit anderen Volkshochschulen, möchte aber auch mit Einrichtungen in der Kreisstadt – etwa dem Mehrgenerationenhaus – zusammenarbeiten. Ziel ist ein breitgefächertes, interessantes Programm. Die Weilheimer Volkshochschule soll ein Ort der Begegnung sein, an dem gute Bildung zu sozialverträglichen Preisen angeboten wird.

3. Veranstaltungen und Aktionen

3.1. Kunstprojekt auf Zeit - Unter freiem Himmel

Vom 05.05. - 01.07.2018 fand erstmals die Skulpturenaktion „Unter freiem Himmel“ des Kunstforums Weilheim statt. Die Besucher der Weilheimer Innenstadt konnten drei Kunstwerke

- TRATSCHWEIBER (Linde bemalt) von Michaela Johanne Gräper vor dem Gasthaus Allgäuer Hof
- ENGELSSÄULE (Bronze) von Marinus Wirtl in der Schmiedstraße sowie
- ELON – ein Windobjekt (Holz) von Andrea Kreipe an der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt

beim Bummeln durch die Innenstadt entdecken und bestaunen.

Mit dem von der Stadt Weilheim und der Georg-Petel-Stiftung geförderten Projekt wurden regionale kreative Leistungen aus der Bildhauerei gezeigt. Eine Projektgruppe – bestehend aus Mitgliedern des Kunstforums, aus den Stadträten Karl-Heinz Grehl und Ragnhild Thieler, dem Amt für Standortförderung, Kultur & Tourismus und dem Stadtmuseum – hat die Idee bis zu ihrer Umsetzung begleitet.

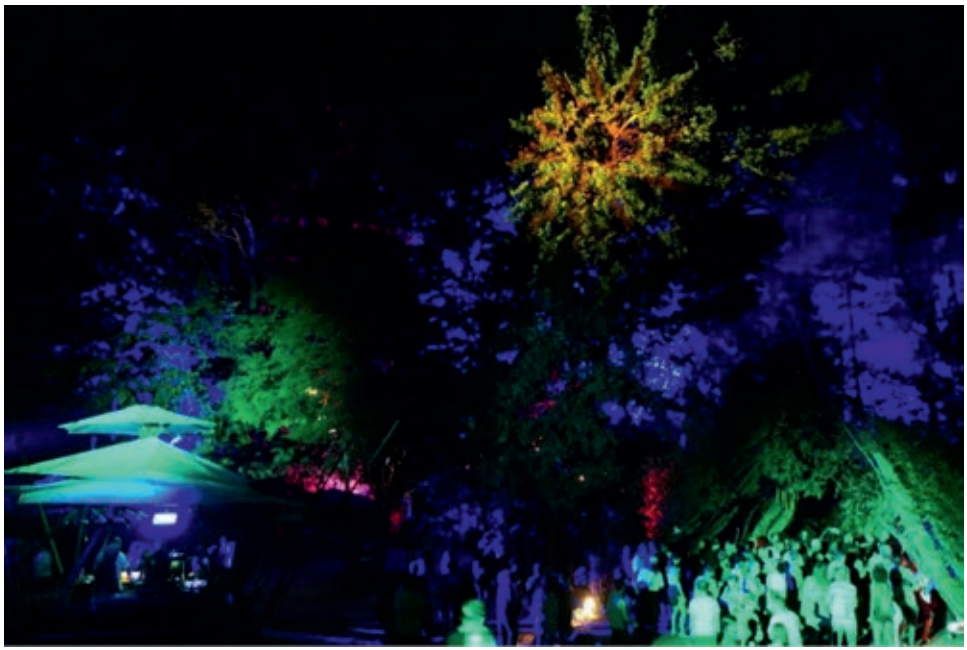
3.2. Straßen!Zauber!Festival!

Bereits zum fünften Mal wurde die Weilheimer Innenstadt zur Bühne für Zauberei. Tausende Besucher ließen sich am dritten Septemberwochenende – erstmals an zwei Veranstaltungstagen – von den Vorführungen internationaler Künstler sowie von etlichen Darbietungen auf der Kleinkunstbühne des Vereins Zauberer-Fünf-Seenland verzaubern.

Am Freitagabend war damit auch die lange Einkaufsnacht verbunden. Am selben Abend leuchteten beim Lichterzauber in der Oberen Stadt hunderte Lichter entlang des Stadtbachs.

3.3. Komod Festival

Erstmalig seit langem gab es mit dem Komod Festival wieder ein Kulturevent für junge und junggebliebene Menschen in Weilheim. Die Veranstalter haben mit einem Team aus rund 150 freiwilligen Helfern am Naturfreundehaus ein friedliches und umweltverträgliches Festival auf die Beine gestellt und das Areal um die Weidenbühne in ein kreativ buntes Festivalgelände verwandelt.



Das Festival kam bei Besucherinnen und Besuchern aller Altersgruppen super an! (Foto: J. Crowd)

Nachdem wir bereits eine Anfrage für die erneute Durchführung erhalten und genehmigt haben, gehen wir davon aus, dass auch im Sommer 2019 wieder am Naturfreundehaus gefeiert wird.

3.4. Lichtkunst Weilheim – das Festival

Noch bedeutend mehr Menschen waren am 19. und 20. Oktober in den Abendstunden in Weilheims Altstadt unterwegs. Das 2. Lichtkunstfestival zog über 25.000 Besucherinnen und Besucher über die Region hinaus nach Weilheim.

Mit Einbruch der Dunkelheit erwarteten sie Lichtinstallationen, Videomappings, Performances sowie Ausstellungen von international renommierten Künstlern. Die verschiedenen Dimensionen der Lichtkunst wurden dem Publikum auf sehr vielfältige und beeindruckende Weise näher gebracht.

Durch das ehrenamtliche Engagement des Vereins Lichtkunst Weilheim e.V. und der künstlerischen Leitung von Philipp Geist ist es wieder gelungen, viele international bekannte Namen der Lichtkunstszene nach Weilheim zu holen und ein zweitägiges Festival der Superlative zu schaffen.

Selten zuvor wurde Weilheim so oft fotografiert und gefilmt und über die Medien bekannt gemacht.

Das 3D-Video Mapping des ungarischen Künstlers Laszlo Bordos ließ Teile des Gattingerhauses scheinbar schweben (Foto: privat)

3.5. Die Weilheimer EntdeckerTour

Eine erfolgreiche Premiere erlebte die 1. Weilheimer EntdeckerTour. Das Amt für Standortförderung, Kultur & Tourismus hatte die Idee zu einem gemeinsamen Tag der offenen Tür, bei dem die Firmen und Institutionen Blicke hinter die Kulissen ermöglichen sollen. Für eine bequeme „Weilheimer EntdeckerTour“ gab es einen kostenfreien Shuttlebus, so dass man auch ohne Auto unterwegs sein konnte.

Die zahlreichen teilnehmenden Betriebe wurden zu einem attraktiven und vielfältigen Programm gebündelt. Entsprechend hoch war die Aufmerksamkeit und Anzahl der Besucherinnen und Besucher.

Auch die Resonanz auf Seiten der teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen fiel durchweg positiv aus, deshalb ist eine Wiederholung im Jahr 2020 schon geplant.

3.6. Stadttheater und Kulturprogramm 2018

Im Stadttheater Weilheim wurden an über 100 Tagen Veranstaltungen in den Bereichen Theater, Musik, Tanz und Literatur durchgeführt. Unter Berücksichtigung der Ferienzeiten darf man sagen, dass das Theater an jedem Wochenende voll genutzt wird. Von den 15.000 bis 20.000 Theaterbesuchern reist ein beträchtlicher Teil aus dem Umland an.

6.000 Zuschauern und Zuhörern konnte das städtische Kulturprogramm, das alljährlich in Zusammenarbeit mit dem Verein "Freunde des Weilheimer Theaters", den Weilheimer Festspielen und Johannes Enders entsteht, wieder hochwertige Kunst präsentieren. Auf dem Spielplan standen neben "Blütenträume" des Theaters Regensburg auch "Häuptling Abendwind" vom ETA-Hoffmann-Theater Bamberg.

Etabliert hat sich die Reihe "Stadttheater im OFF". Hier sitzt das Publikum selbst auf der Bühne. Genau so, wie es in den so genannten "Off"-Theater in Großstädten gemacht wird: nah am Spiel der Schauspieler. Die Reihe nimmt sich auch brisanter Stoffe an. So wurde 2018 das Stück "Gottes Last" gezeigt, das sexuellen Missbrauch in kirchlichen Institutionen thematisiert.

Die Weilheimer Festspiele boten im Rahmen des Kulturprogrammes bedeutende Literatur. "Der Besuch der alten Dame" von Friedrich Dürrenmatt wurde in der Inszenierung von Celino Bleiweiss ein großer Erfolg. Es wirkten hier auch Laienspieler aus Weilheim mit. Mit Moliéres "George Dandin" endete das Kulturjahr heiter. Die Anerkennung über die Stadtgrenzen hinaus zeigt sich nicht zuletzt in der Förderung der "Weilheimer Festspiele" durch den Bezirk Oberbayern.

Die Jazzreihe "Ammertöne" fand 2018 bereits zum 14. Mal unter der künstlerischen Leitung von Prof. Johannes Enders an zwei Abenden statt. Micha Acher ("The Notwist"), das "Large Ensemble" von Joscha Arnold, das Jesse Davis Quartet, das Johannes Enders Quartet und das Phillip Rumsch Ensemble boten innovativen Jazz, den man in unserer Region fast nur in Weilheim zu hören bekommt.

Die Stadt Weilheim ist bestrebt, den Vereinen und Veranstaltern Raum für ihre Kreativität zu lassen. Deshalb beschränkt sie ihr eigenes Engagement auf Veranstaltungen, die von anderen Anbietern nicht realisiert oder finanziert werden können.

Einen großen Teil des kulturellen Angebotes gestalten die Bürgerinnen und Bürger selbst: es sind die zahlreichen Vereine und Schulen, die in vielfältiger Weise Theater, Tanz, Chor- und Orchestermusik,

Literatur, Jazz, Gospel und Zauberkunst auf die Bühne bringen. Ein weites Spektrum der Veranstaltungen decken die professionellen Anbieter und Veranstalter ab. Sie mieten das Stadttheater und tragen dazu bei, "Stars" auch einmal live erleben zu können.

Weilheim tut auch viel für Kinder! So ist das Münchener Theater für Kinder mit Unterstützung der Stadt traditionell viermal im Jahr zu Gast. Aber auch bei den Aufführungen des Theaters in der Au e.V. München, sowie bei Veranstaltungen der Kindergärten und Grundschulen verbrachten die Kids aufregende Stunden im Stadttheater.

Regelmäßige Gastspiele gibt mit der "Freien Bühne München" auch ein inklusives Theater. In diesem Jahr unterstützte die Stadt dieses Projekt, indem sie die Kosten für Gebärdendolmetscher übernahm.

Die Stadtgemeinschaft besitzt mit ihrem Theater etwas, was sonst nur Großstädte haben. Das Besondere an unserem Haus ist, dass es von allen genutzt werden kann. Dafür sorgt die umsichtige Verwaltung durch die beteiligten Kolleginnen und Kollegen. Wir danken für die spürbare Wertschätzung des Stadttheaters durch Nutzer und Besucher und dürfen weiterhin stolz mit dem Slogan werben: "Stadttheater Weilheim i.OB - Unser Haus"!

3.7. Weitere Veranstaltungen und Messen

An sämtlichen öffentlichen Plätzen, in der Stadthalle, in der Großen und Kleinen Hochlandhalle und am Festplatzgelände fanden über´s Jahr eine ganze Reihe eigener und von der Stadt begleiteter Veranstaltungen statt. Dazu zählten der Innenstadtfasching mit seinem Handwagenumzug, die KultUHRnacht, die Lesepause, das Kinderfestival, die Stadtwette, der Tag des Sports, die Jahr- und Bauernmärkte, das Oberstadtlerfest, die Französische Woche und der Christkindlmarkt.

Fester Bestandteil waren in der Stadthalle die Messen, wie etwa die Hochzeitsmesse, das Hochschulforum, die Job- und die Energiemesse sowie Tierausstellungen und die Auto- und Motorradausstellung. Auch neue Veranstaltungen fanden ihren Platz, wie z.B. der Schwarz-Weiß-Ball der Narrhalla Weilheim und das Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr in der Stadthalle. In dieser wurde 2018 den Weilheimer Goaßlschnalzern neben weiteren sechs Preisträgern vom bayerischen Finanz- und Heimatminister Albert Füracker der Heimatpreis Oberbayern verliehen.

Gern belegt wurde auch der Festplatz. Sei es durch zwei große Flohmärkte, den gut besuchten „Tag der Familie“, den Zirkus Mulan und eine Dinosaurier-Ausstellung

mit 50 Exponaten. Eine unvergessliche Woche verbachten 1.200 Jugendliche der THW-Jugend Bayern und ihre Betreuer und Betreuerinnen in Weilheim. Anfang August nahmen sie am 18. Landesjugendlager auf dem Festplatz teil. Ihnen bot sich während der heißesten Woche des Jahres ein attraktives Programm.

Mit ihren zahlreichen E-Mobilen verbrachten auch die Teilnehmer der 6. Elektro-Rallye „eRuda“ ein ereignisreiches Wochenende auf dem Volksfestplatz.

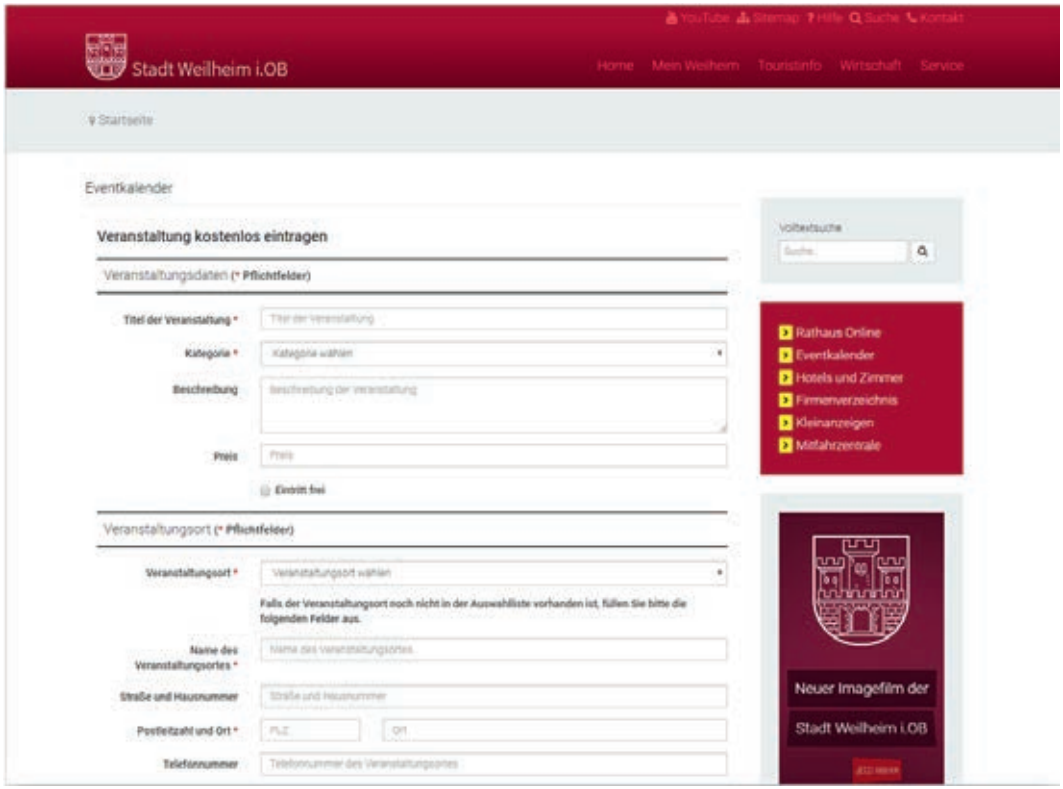
Im Oktober folgte im Rahmen der Städtepartnerschaft das Orchestre d´Harmonie de Narbonne der Einladung des 1. Bürgermeisters Markus Loth zum musikalischen Austausch mit der Stadtkapelle Weilheim. Nach einem Empfang im Rathaus, einem Stadtrundgang und gemeinsamen Ausflügen gipfelte der Besuch in einem deutsch-französischen Doppelkonzert in der Hochlandhalle. Voller schöner Erinnerungen traten unsere französischen Freunde wieder ihre Heimreise an.

Deutsch-französische Harmonie herrschte in der Großen Hochlandhalle. (Foto: Ralf Ruder)

3.8. Neuerung beim Eventkalender auf der Homepage der Stadt

Die Weilheimer Vereine und Veranstalter haben nun die Möglichkeit ihre Veranstaltungen selbst in den städtischen Eventkalender einzutragen. Diese Neuerung ermöglicht es, dass man Veranstaltungen ganz unkompliziert schon frühzeitig bekannt geben kann und sich dadurch Terminüberschneidungen reduzieren lassen.

Wenn jeder dieses technische Hilfsmittel nutzt, kann dies bereits bei der Terminfindung für die eigene Veranstaltung nützlich sein. Gewisse Vorgaben gibt es für eine Veröffentlichung: bei der Veranstaltung muss es sich inhaltlich um die Bereiche Kultur oder Freizeit handeln (Konzert, Theater, Lesungen, Führungen, Touren, etc.). Außerdem muss die Veranstaltung der Öffentlichkeit zugänglich sein und in der Stadt Weilheim i.OB oder in einem ihrer Ortsteile stattfinden.



4. Statistik

4.1. Gemeindefläche

Die Gemeindefläche betrug bis zur Gebietsreform im Jahre 1978 35,4 km^2, ab 1978 nach der Eingemeindung von Marnbach, Deutenhausen und Unterhausen erhöhte sie sich auf 55,5 km^2.

Höhe 563 über NN

4.2. Einwohnerwesen

4.2.1. Einwohnerentwicklung

Stand der Einwohnerzahlen ist der 31.12. des jeweiligen Jahres, sofern nicht anders angegeben.

Jahr	Amtliche Einwohnerzahl	Eigene Fortschreibung	
1939	7.356		
1950	11.158		
1960	12.308		
1970	14.444		Volkszählung
1980	17.101		
1990	18.294		Volkszählung
2000	20.863		
2010	21.649		
2012	21.308		Zensus 2011
2016	22.345	22.946	
2017	22.355	22.904	
2018	Stand 30.06.2018: 22.434	23.133	

4.2.2. Einwohner in den Ortsteilen

Jahr	Unterhausen	Marnbach	Deutenhausen
2000	947	519	235
2010	1.003	567	261
2016	1.081	554	274
2017	1.090	573	283
2018	1.096	581	273

4.2.3. Bevölkerungsbewegung

Jahr	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
2000	1.535	1.313	193	193
2010	1.209	1.113	164	231
2016	1.496	1.283	198	238
2017	1.286	1.234	188	230
2018	1.544	1.292	208	280

Die Einwohnerzahl wird nicht nur aus den Veränderungen wie Geburten, Sterbefälle, Zu- und Wegzüge errechnet, es sind noch verschiedene Wohnungsänderungen, wie z.B. Statuswechsel oder Begründung einer auswärtigen Wohnung, bei der Weilheim als Nebenwohnung beibehalten wird, als Plus oder Minus zu berücksichtigen.

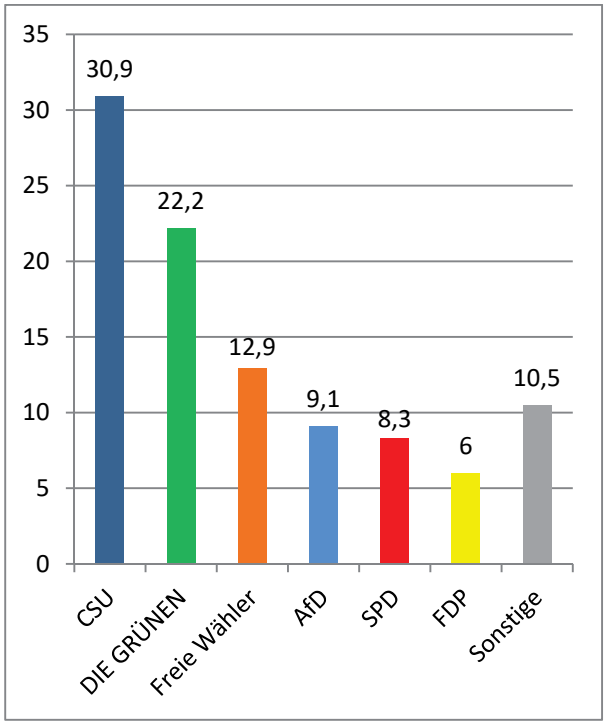
4.2.4. Anteil der ausländischen Mitbürger

Jahr	Personen	% - Anteil
1970 Volkszählung	660	4,6 %
1987 Volkszählung	987	5,7 %
2000	1.912	9,2 %
2010	1.893	8,7 %
2016	2.810	12,2 %
2017	2.931	12,8 %
2018	3.061	13,2 %

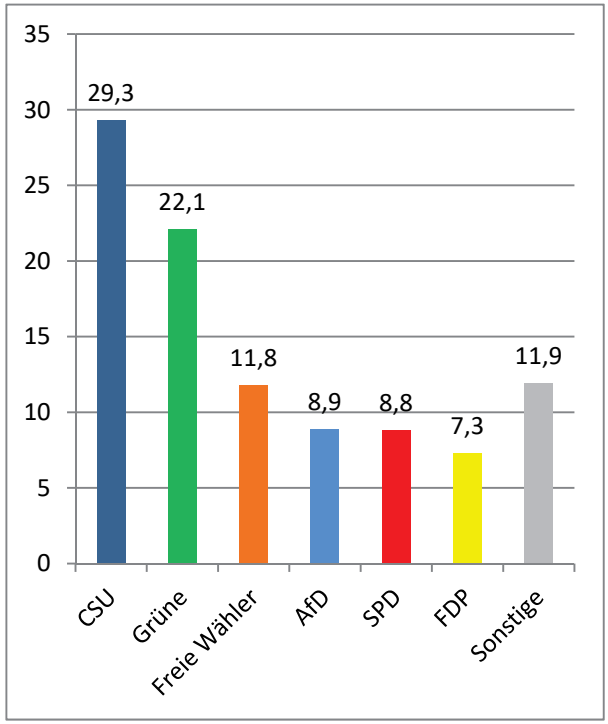
4.3. Ergebnisse der Landtags- und Bezirkswahl 2018

Am Sonntag, den 14. Oktober 2018 fand die Landtags- und Bezirkswahl statt. Bei der Landtagswahl waren 16.790 Einwohner Weilheims zur Wahl aufgerufen, davon nahmen 12.972 daran teil. Bei der Bezirkswahl gingen von 16.765 Wahlberechtigten insgesamt 12.951 zur Wahl. Bei beiden Wahlen war somit eine Wahlbeteiligung von 77 % zu verzeichnen.

Landtagswahl:



Bezirkswahl:



4.4. Standesamt und Friedhofswesen

4.4.1. Zahlen aus dem Standesamt

Die Anzahl der Geburten ist im vergangenen Jahr aufgrund der Schließung der Geburtshilfestation des Weilheimer Krankenhauses drastisch gesunken. Im letzten Jahr wurden in Weilheim i.OB mehr Ehen als im Vorjahr geschlossen. Die Anzahl der Sterbefälle ist gestiegen. Die Anzahl der Kirchenaustritte ist gegenüber dem vergangenen Jahr wieder gestiegen; es waren 222 (2017: 186) Austritte zu beurkunden; davon waren 172 (2017: 122) Austritte aus der katholischen Kirche und 50 (2017: 64) Austritte aus der evangelischen Kirche.

Zusammenstellung der beim Standesamt Weilheim i.OB beurkundeten Personenstandsfälle:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Geburten	323	356	339	357	210	20

Die Anzahl der Auslandsbeteiligung bei den Geburten betrug 7 (2017: 101) Fälle.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Eheschließungen	91	92	104	107	100	132

Die Anzahl der Auslandsbeteiligung betrug 23 (2017: 25) Fälle.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Sterbefälle	300	308	328	311	322	376

Die Anzahl der Auslandsbeteiligung bei den Sterbefällen betrug 50 (2017: 12) Fälle.

Zudem wurden im Standesamt 1.548 (2017: 1.505) Hinweise und Folgebeurkundungen bearbeitet.

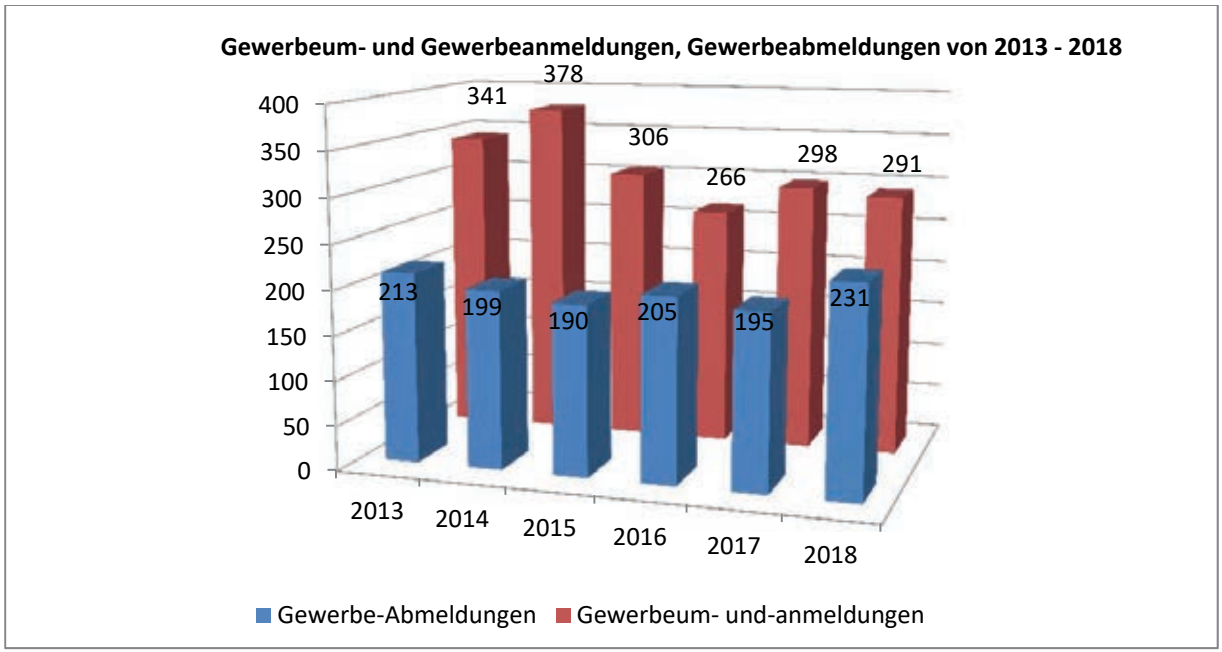
4.4.2. Zahlen aus dem Friedhofswesen

Im vergangenen Jahr gab es 122 (2017: 130) Urnenbeisetzungen, 9 (2017: 5) gesonderte Trauerfeiern sowie 95 (2017: 89) Erdbestattungen. In der Anlage zur Baumbestattung fanden 16 (2017: 12) Beisetzungen statt.

83 (2017: 85) Familiengrabstätten wurden neu vergeben. Für 78 (2017: 130) Gräber wurden die Nutzungsrechte verlängert. 48 (2017: 47) Gräber wurden aufgelassen. Zusätzlich sind von der Urnenwand 17 (2017: 18) Grabnischen vergeben worden. (Gesamtzahl der Grabplätze: 384).

4.5. Gewerbe

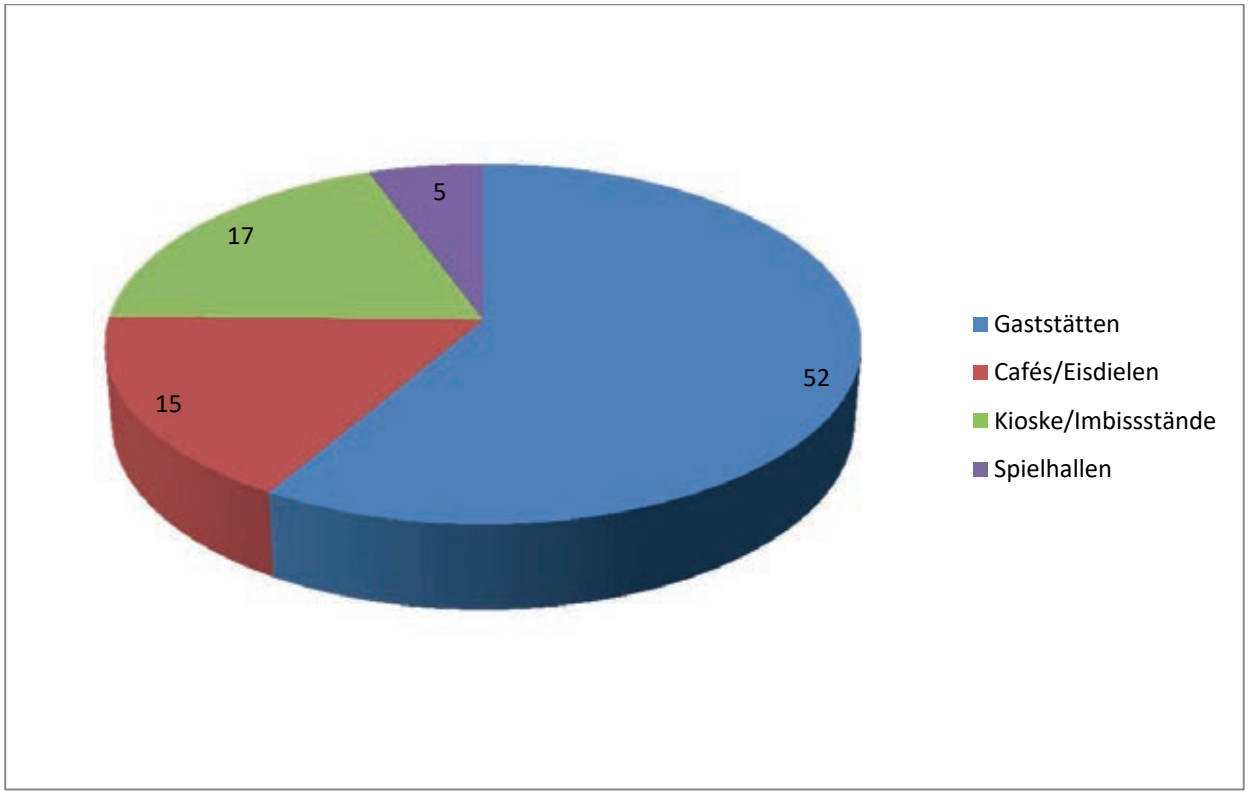
Im Gewerbesektor waren im Jahr 2018 208 Gewerbeanmeldungen, 83 Gewerbeummeldungen und 231 Gewerbeabmeldungen zu verzeichnen.



Aus dem Gewerberegister wurden 145 (2017: 156) schriftliche und zahlreiche telefonische Auskünfte erteilt. Weiter wird auf die laufende Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, den Krankenkassen und dem Gewerbeaufsichtsamt verwiesen. Im Übrigen ist auch die Mitwirkung bei der Beantragung von Reisegewerbekarten, Anträgen nach 34 c GewO (Makler-Erlaubnis) und beim Vollzug des Ladenschlussgesetzes zu erwähnen.

In der Stadt Weilheim i.OB waren 2018 (Stand: 31.12.2018) insgesamt 2477 aktive Gewerbebetriebe registriert.

2018 waren 89 Gaststättenbetriebe gemeldet, diese sind aufgeteilt in:



4.6. Haushalt

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses Mitte Februar 2019 waren noch nicht alle Abschlussbuchungen für den Jahresabschluss 2018 durchgeführt. Die zu bildenden Haushaltsreste für Investitionen im Vermögenshaushalt wurden nur grob ermittelt. Insofern können sich noch Änderungen ergeben.

4.6.1. Haushaltsvolumen (jeweils in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen)

Ergebnis im Haushaltsjahr	Verwaltungs-HH Mio. EUR	Vermögens-HH Mio. EUR	insgesamt Mio. EUR
2014	37,9	6,3	44,2
2015	39,6	6,3	45,9
2016	42,0	10,4	52,4
2017	46,3	15,5	61,8
2018 vorläufig	**ca. 46,6**	**ca. 16,1**	**ca. 62,7**

Im Verwaltungshaushalt werden die laufenden Einnahmen und Ausgaben für den normalen Geschäftsbetrieb abgewickelt (z.B. Steuer- und Gebühreneinnahmen, Personal- und Sachausgaben, Zuschüsse usw.).

Im Vermögenshaushalt werden alle Einnahmen und Ausgaben abgewickelt, die sich auf das Anlagevermögen der Stadt auswirken oder als Zuschuss für Investitionen Dritter geleistet werden (z. B. Grundstückserwerb oder -veräußerung, Baumaßnahmen). Zusätzlich wird die Gesamtfinanzierung des Haushalts über den Vermögenshaushalt dargestellt (Staatszuschüsse, Kreditaufnahmen, Tilgung bestehender Kredite, Rücklagenentnahmen oder -zuführungen).

4.6.2. Entwicklung der einzelnen Positionen (Rechnungsergebnisse)

4.6.2.1. Verwaltungshaushalt - Einnahmen (in Gruppen nach Arten zusammengefasst)

	2018 Euro	2017 Euro	2016 Euro
Steuereinnahmen und allg. Zuweisungen - siehe auch 4.6.4.1	36.760.717	35.740.595	32.561.341
Verwaltungsgebühren (z.B. für die Ausstellung von Ausweisen)	269.705	242.496	226.482
Benutzungsgebühren (z.B. für Kindertagesstätten)	1.966.379	2.214.879	2.080.542
Verkaufserlöse (z.B. Holzverkauf, Mittagessen in Kindertagesstätten)	334.079	306.931	509.187
Miet- und Pachteinnahmen	962.993	949.162	921.649
sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	524.387	283.732	248.713
Erstattungen durch Dritte und Leistungsverrechnungen innerhalb der Stadtverwaltung	573.462	549.647	595.574
Zuschüsse von Dritten (z.B. Personalkostenzuschüsse vom Land für Kindertagesstätten)	4.481.884	4.860.243	3.979.589
Zinseinnahmen	8.645	7.034	17.062
Gewinnanteile u. sonstige Beteiligungen	140	105	0
Konzessionsabgaben	585.975	879.627	691.845

sonstige Finanzeinnahmen (z.B. Zinsen für verspätete Gewerbe-steuerzahlungen, Mahngebühren)	177.544	169.262	161.084
Kalkulatorische Einnahmen	noch nicht gebucht	31.524	32.992
Zuführung vom Vermögens-Haushalt	0	0	0
Gesamtsumme der Einnahmen	**46.645.910**	**46.315.688**	**42.026.061**

4.6.2.2. Verwaltungshaushalt – Ausgaben (in Gruppen nach Arten zusammengefasst)

	2018 Euro	**2017 Euro**	**2016 Euro**
Personalausgaben	8.383.511	8.329.895	7.759.043
Gebäude- und Grundstücksunterhalt	666.971	547.799	521.857
Unterhalt von Straßen und Wegen	430.705	684.238	353.565
Ausrüstungsgegenstände	136.908	104.260	140.247
Miet- und Pachtausgaben	289.708	270.340	116.645
Energie- und Bewirtschaftungs-kosten für Gebäude/Grundstücke	1.207.185	954.713	876.663
Fahrzeugunterhalt	59.321	69.432	67.407
sonstiger Betriebsaufwand (z.B. Schulaufwand, EDV, Bebauungspläne, Gutachten …)	1.693.619	1.534.094	1.526.170

Versicherungen, sonstige Geschäftsausgaben (Bürobedarf, Porto…)	1.178.613	1.276.706	1.034.688
Zahlungen an die Stadtwerke für ausgeführte Leistungen	3.870.648	3.979.811	3.753.595
Erstattungen an Dritte und Leistungsverrechnungen innerhalb der Stadtverwaltung	113.338	94.055	112.712
Kalkulatorische Kosten	noch nicht gebucht	31.524	32.992
Personalkostenzuschüsse für Kindertagesstätten anderer Träger	5.013.956	5.257.610	4.854.673
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Vereine und soziale Einrichtungen	673.576	762.096	457.592
sonstige Zuschüsse (z.B. Mittelschulverband, LRA für Hallenbad …)	1.312.878	1.279.829	1.316.525
Zinsausgaben für Darlehen	209.642	185.673	196.920
Gewerbesteuerumlage [1)]	1.967.960	2.017.899	2.132.498
Kreisumlage [2)]	13.932.140	12.551.724	12.906.713
sonstige Finanzausgaben (z.B. Zinsen für Gewerbesteuererstattungen)	39.464	88.559	155.311
Zuführung an den Vermögenshaushalt	ca. 5.465.000	6.225.347	3.710.596
Gesamtsumme der Ausgaben	**46.645.143**	**46.315.688**	**42.026.061**

Erläuterungen:

1) Gewerbesteuerumlage:

Der Bund und die Länder sind seit 1970 an den Gewerbesteuereinnahmen der Kommunen beteiligt. Im Gegenzug wurde die Beteiligung der Kommunen an der Lohn- und Einkommensteuer erhöht. Damit wurden größere Schwankungen bei den kommunalen Einnahmen verringert.

2) Kreisumlage:

Der Landkreis hat nur begrenzte Möglichkeiten, seine Ausgaben im Verwaltungshaushalt durch eigene Einnahmen zu decken. Für den sog. ungedeckten Bedarf erhebt der Landkreis eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden. Zur Berechnung wird die Umlagekraft der jeweiligen Gemeinde herangezogen. Im Jahr 2018 hat die Stadt Weilheim gut 16,45 % (Vorjahr: 15,5 %) des ungedeckten Bedarfs übernehmen müssen.

4.6.2.3. Zuführung zum Vermögenshaushalt (= Überschuss im Verwaltungshaushalt)

Nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen soll im Verwaltungshaushalt eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden (= Ausgabe im Verwaltungshaushalt und gleichzeitig Einnahme im Vermögenshaushalt).

Damit sollen mindestens die im Vermögenshaushalt veranschlagte Tilgung von Krediten und nach Möglichkeit darüber hinaus noch Investitionen finanziert werden. Die Höhe der Zuführung ist eine wichtige Kennzahl für die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune und dient der Kommunalaufsicht des Landratsamtes als Messlatte für die Genehmigung des städtischen Haushalts.

Entwicklung der vergangenen fünf Jahre:

Haushaltsjahr 2014	=	3,2 Mio. Euro
Haushaltsjahr 2015	=	4,4 Mio. Euro
Haushaltsjahr 2016	=	3,7 Mio. Euro
Haushaltsjahr 2017	=	6,2 Mio. Euro
Haushaltsjahr 2018	=	ca. 5,5 Mio. Euro

4.6.2.4. Vermögenshaushalt – Einnahmen

	2018 Euro
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	ca. 5.465.000
Rücklagenentnahme	Höhe steht noch nicht fest
Kreditneuaufnahme	Höhe steht noch nicht fest
Tilgungen von ausgereichten Darlehen (Wohnbau GmbH)	22.180
Veräußerungserlöse (Grundstücke, bewegliches Anlagevermögen)	146.358
Beitragseinnahmen (Erschließungs- und Ausbaubeiträge)	80.297
Investitionszuschüsse (Bund, Land und evtl. Landkreis/Gemeinden)	3.393.383
Zuweisungen Dritter (Beteiligung an Baumaßnahmen, Spenden)	17.409
Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt	**ca. 16,1 Mio.**

4.6.2.5. Vermögenshaushalt – Ausgaben

	2018 Euro
Grunderwerb (ohne Haushaltsreste)	3.494.064
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (ohne Haushaltsreste)	35.181
Hochbaumaßnahmen (ohne Haushaltsreste)	678.991
Tiefbaumaßnahmen (ohne Haushaltsreste)	507.679
Betriebsanlagen (Straßenbeleuchtung, Verkehrsampeln, EDV)	278.958
Tilgung von Darlehen	502.444

Investitionszuschüsse an Dritte (Schulverbände, Vereine, Kirchen)	405.389
noch zu bildende Haushaltsausgabereste für Investitionen	ca. 9,95 Mio.
Gesamtausgaben Vermögenshaushalt	**ca. 16,1 Mio.**

Wichtiger Hinweis:
Bei den Ausgaben sind die noch zu bildenden Haushaltsausgabenreste noch nicht berücksichtigt worden. Nach der Bildung und Verbuchung werden sich die Ausgaben wesentlich erhöhen. Eine Differenz zwischen den vorhandenen Einnahmen und den Ausgaben (nach Bildung der Haushaltsausgabereste) wird als Rücklagenzuführung gebucht. Die Höhe der Gesamtausgaben ist auf die Höhe der Gesamteinnahmen beschränkt, deshalb steht diese Summe bereits fest.

4.6.3. Entwicklung der Rücklage

Die allgemeine Rücklage ist quasi das “Sparbuch“ einer Kommune und dient in der Regel zur Gegenfinanzierung von Investitionen, soweit erforderlich. Der Rücklagenstand zum 31.12.2017 betrug über 8,7 Millionen Euro. Die zum Ausgleich für das Jahr 2018 eingeplante Rücklagenentnahme in Höhe von 4,2 Millionen Euro muss aus heutiger Sicht – zumindest in beträchtlicher Höhe - in Anspruch genommen werden. Der Rücklagenstand zum 31.12.2018 wird deshalb – bei voller Inanspruchnahme - auf ca. 4,5 Millionen Euro sinken.

4.6.4. Steuereinnahmen, Steuerkraft und Realsteuerhebesätze

4.6.4.1. Entwicklung der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen

	2018 Euro	**2017 Euro**	**2016 Euro**	**2015 Euro**
Grundsteuer A	59.996	60.547	62.332	60.330
Grundsteuer B	3.260.060	3.040.363	3.106.749	2.955.187
Gewerbesteuer	11.070.395	11.340.495	10.907.736	8.549.624
Lohn- u. Einkommensteuer	15.294.684	14.953.274	13.665.748	13.244.474
Anteil an der Umsatzsteuer	1.997.486	1.651.754	1.311.304	1.286.565

Hundesteuer	54.158	54.135	52.860	50.743
Schlüsselzuweisungen	2.425.904	2.444.220	1.303.924	1.746.964
Familienleistungsausgleich	1.149.701	1.084.195	1.101.027	1.004.859
allg. Finanzzuweisungen	398.858	395.984	363.275	359.618
Anteil Grunderwerbsteuer	900.318	591.440	533.357	347.220
Verwarnungsgelder	149.369	124.188	153.029	198.497
Summen	**36.760.929**	**35.740.595**	**32.561.341**	**29.804.081**

4.6.4.2. Steuer- und Umlagekraft

Aus den Steuereinnahmen (Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer, Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteile) berechnet sich die Steuer- und Umlagekraft der Städte und Gemeinden. Die Umlagekraft ist Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage. Basis sind die Ergebnisse von vor zwei Jahren (für das Jahr 2018 also die Ergebnisse des Jahres 2016).

	Steuerkraft je Einwohner (EW)			
	2018	**2017**	**2016**	**2015**
Stadt Weilheim i.OB	1.046 €/EW	963 €/EW	995 €/EW	882 €/EW
Landkreis WM-SOG	1.038 €/EW	985 €/EW	889 €/EW	794 €/EW
Landesdurchschnitt kreisangehöriger Gemeinden über 20.000 EW	1.211 €/EW	1.116 €/EW	1.080 €/EW	998 €/EW
Landesdurchschnitt aller kreisangehöriger Gemeinden	1.054 €/EW	991 €/EW	943 €/EW	865 €/EW

Die Steuerkraft der Stadt Weilheim i.OB und auch die des Landkreises liegt leider immer noch unter dem Landesdurchschnitt von Kommunen vergleichbarer Größe. Ein positiver Nebeneffekt davon ist allerdings die Verbuchung von Schlüsselzuweisungen. Im Landkreis liegt Weilheim im Jahr 2018 auf Rang 8 und im Regierungsbezirk Oberbayern auf Rang 159.

4.6.4.3. Hebesätze im Vergleich mit Nachbargemeinden und dem Landesdurchschnitt

Stadt / Gemeinde	Grundsteuer A (= land- u. forstwirtschaftl. Grundstücke)	Grundsteuer B (= sonst. Grundstücke)	Gewerbesteuer
	%-Punkte	%-Punkte	%-Punkte
Weilheim i.OB	340	360	380
Peißenberg	325	380	380
Peiting	340	370	380
Penzberg	350	350	330
Schongau	330	350	350
Murnau	400	430	380
Landesdurchschnitt 2017 - alle Gemeinden	349	393	373
- Größenklasse Weilheim	324	345	346

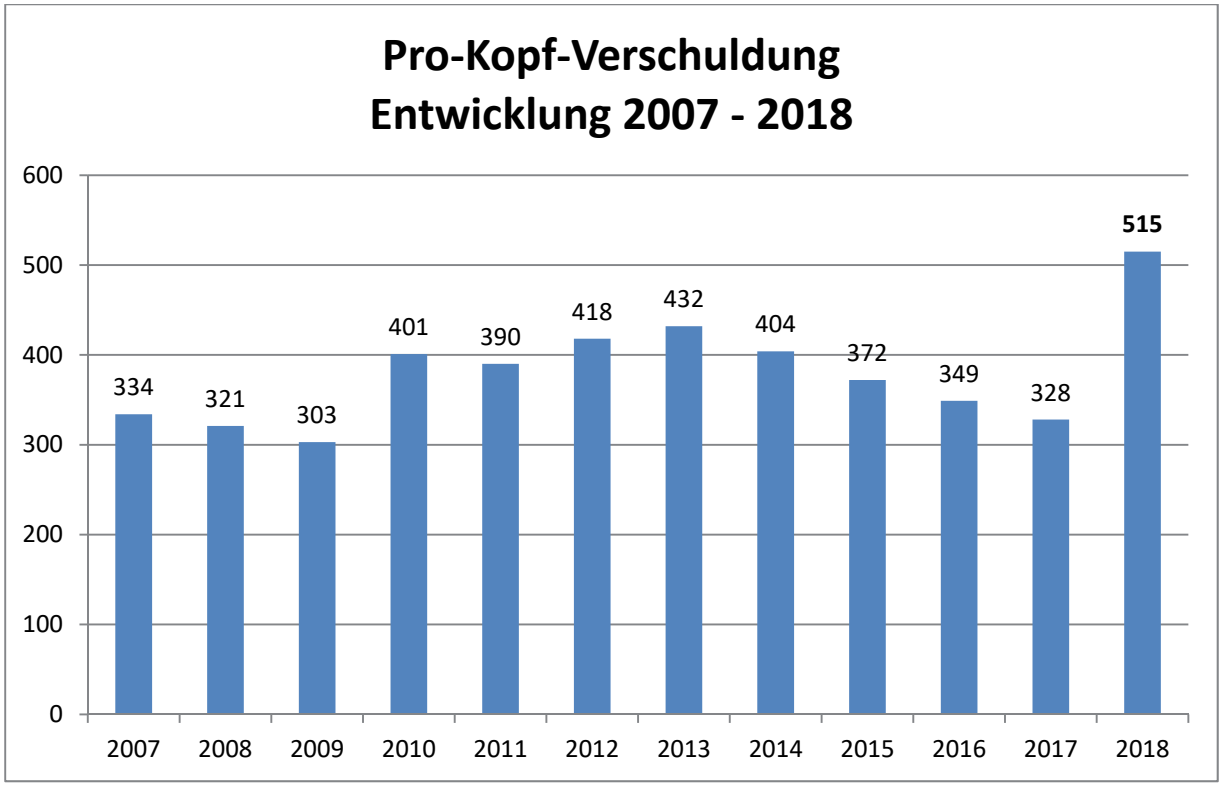
Für 2018 erfolgte noch keine Veröffentlichung.

4.6.5. Schuldenstand

Von der Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2017 wurde erst im Oktober 2018 in Höhe von 4,7 Millionen Euro Gebrauch gemacht. Abzüglich der ordentlichen Tilgung 2018 ist der Schuldenstand bis zum Jahresende 2018 deshalb auf über 11,5 Millionen Euro gestiegen. Damit entfallen auf jeden Weilheimer (Stand zum 31.12.2017: 22.355 EW) rechnerisch 515 Euro. In welcher Höhe von der Kreditermächtigung des Jahres 2018 Gebrauch gemacht werden muss, steht heute noch nicht fest.

		Schulden pro Einwohner*		Schulden absolut			
Stand am	**Ein-wohner**	**Stadt Weilheim**	Landes-durchschnitt	städtischer Haushalt	Stadt-werke**	Bürger-heim**	ins-gesamt
		€ je Einwohner		Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
31.12.2012	21.308	418	671	9,2*	8,2	6,2	23,6
31.12.2013	21.534	432	667	9,3*	9,7	6,0	25,0
31.12.2014	21.753	404	655	8,8*	14,8	5,8	29,4
31.12.2015	22.184	372	619	8,3*	18,7	5,7	32,7
31.12.2016	22.345	349	575	7,8*	19,2	6,3	33,3
31.12.2017	22.355	328	N.N.	7,3*	21,1	7,1	35,5
31.12.2018	N.N.	**515**	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

* ohne Stadtwerke und Bürgerheim
** tragen sich über Beiträge und Gebühren selbst (sog. kostendeckende Einrichtungen)



Hinweise:

Der Einwohnerstand zum 31.12.2011 wurde nach dem Zensus von 21.865 auf 21.297 korrigiert. Insofern ist die Pro-Kopf-Verschuldung gegenüber bisherigen Jahresberichten von 380 Euro auf 390 Euro angepasst worden.

Der Landesdurchschnitt für 2017 und für 2018 sowie der amtliche Einwohnerstand zum 31.12.2018 wurden noch nicht veröffentlicht.

4.6.6. Defizite von sozialen und kulturellen Einrichtungen

Es handelt sich hier nur um den laufenden Unterhalt im Verwaltungshaushalt. Von den Ausgaben wurden die Einnahmen bereits abgezogen. Evtl. getätigte **Investitionen** sind nicht berücksichtigt.

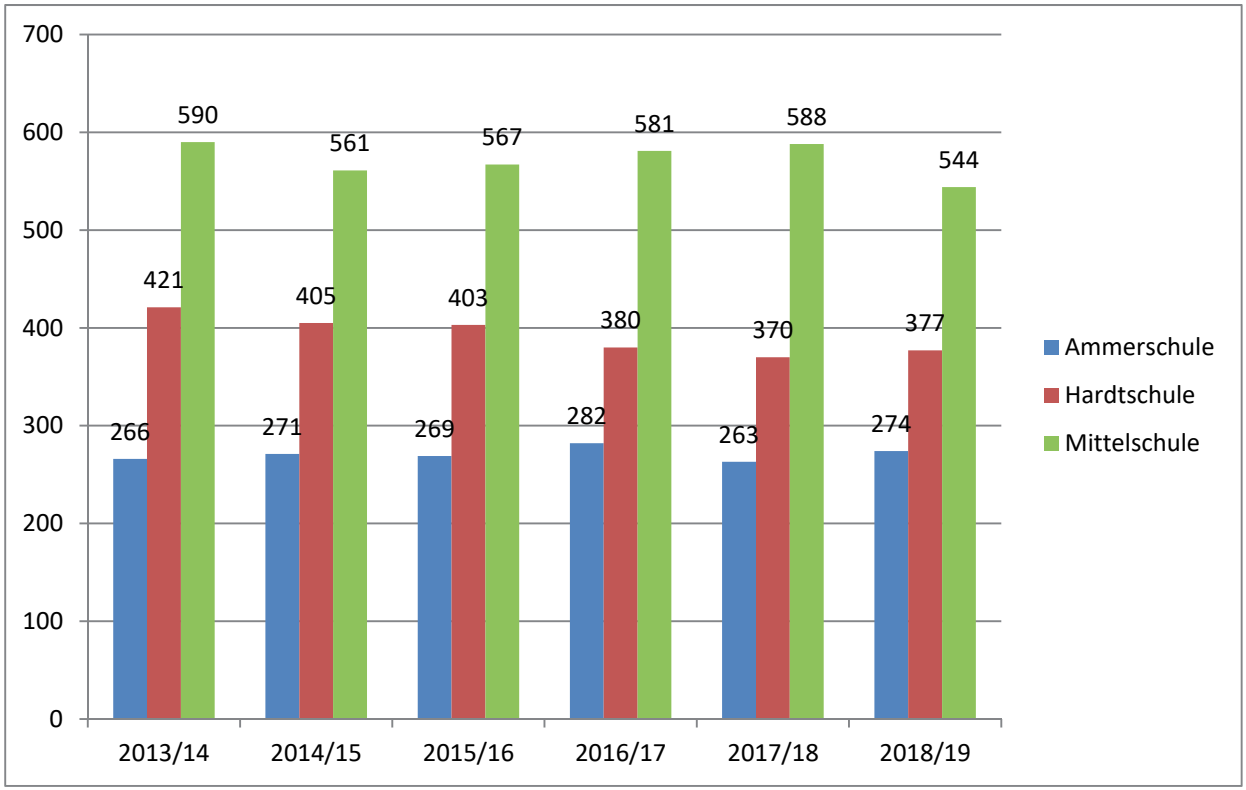
	2018 Euro	**2017 Euro**	**2016 Euro**
Feuerwehren	310.735	316.867	445.097
Schulen	1.029.843	968.624	932.169
Museum/Archiv	289.317	326.501	280.698
Stadttheater	304.764	167.049	229.020
Musikschule	475.704	441.428	445.133
Stadtbücherei	358.149	351.438,61	338.598
Jugendhaus Come In	143.032	136.113	92.625
Kindertagesstätten	3.436.484	3.782.045	3.101.956
Sportförderung (Zuschüsse an Vereine, Unterhalt der eigenen Sportstätten, Hallenbad, Dietlhofer See)	691.732	566.127	610.824
Wirtschaftsbetriebe (Stadthalle, Hochlandhallen, Volksfestplatz, Gaststätten)	101.930	350.367	168.596

4.7. Schulen

Die Stadt Weilheim i.OB ist Sachaufwandsträger für die Grundschule an der Ammer und die Grundschule am Hardt. Letztere ist seit dem Schuljahr 2018/2019 eine offene Ganztagesschule und bietet so in Zusammenarbeit mit dem Mütterzentrum Weilheim eine Betreuung von bis zu 140 Schülern an.

Sachaufwandsträger der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule ist der Mittelschulverband Weilheim i.OB. Der Schulverband hat seinen Sitz in Weilheim i.OB. Die Verwaltungs- und Kassengeschäfte des Schulverbandes werden von der Stadt Weilheim i.OB geführt.

Schülerzahlen



4.8. Kindertagesstätten

Die starke Nachfrage an Plätzen hat die Stadt Weilheim i.OB Mitte August veranlasst, eine Bedarfsanalyse durch ein Planerbüro in den Jahren 2018/2019 in Auftrag zu geben, um eine langfristige Sicherstellung der Betreuungsplätze zu gewährleisten.

Weilheim befindet sich in der glücklichen Situation, ein sehr breit gefächertes Angebot an Kindertagesstätten vorweisen zu können. Dank einer überdurchschnittlichen Trägervielfalt haben die Erziehungsberechtigen dabei eine große Auswahl an pädagogischen Ansätzen und Leitbildern. Jede Einrichtung arbeitet an ihrem individuellen Profil, ohne dabei die gute Zusammenarbeit mit den übrigen Trägern zu vernachlässigen.

Um den Eltern eine Orientierungshilfe in dieser Angebotsvielfalt geben zu können, veranstaltet die Stadt seit 2008 einen Infotag zur Kinderbetreuung. Hier können sich Eltern kostenlos über die unterschiedlichen Einrichtungen für Kinder in unserer Stadt informieren und die jeweiligen Angebote sowie das Personal und die Konzepte kennenlernen.

Informationstag zur Kinderbetreuung

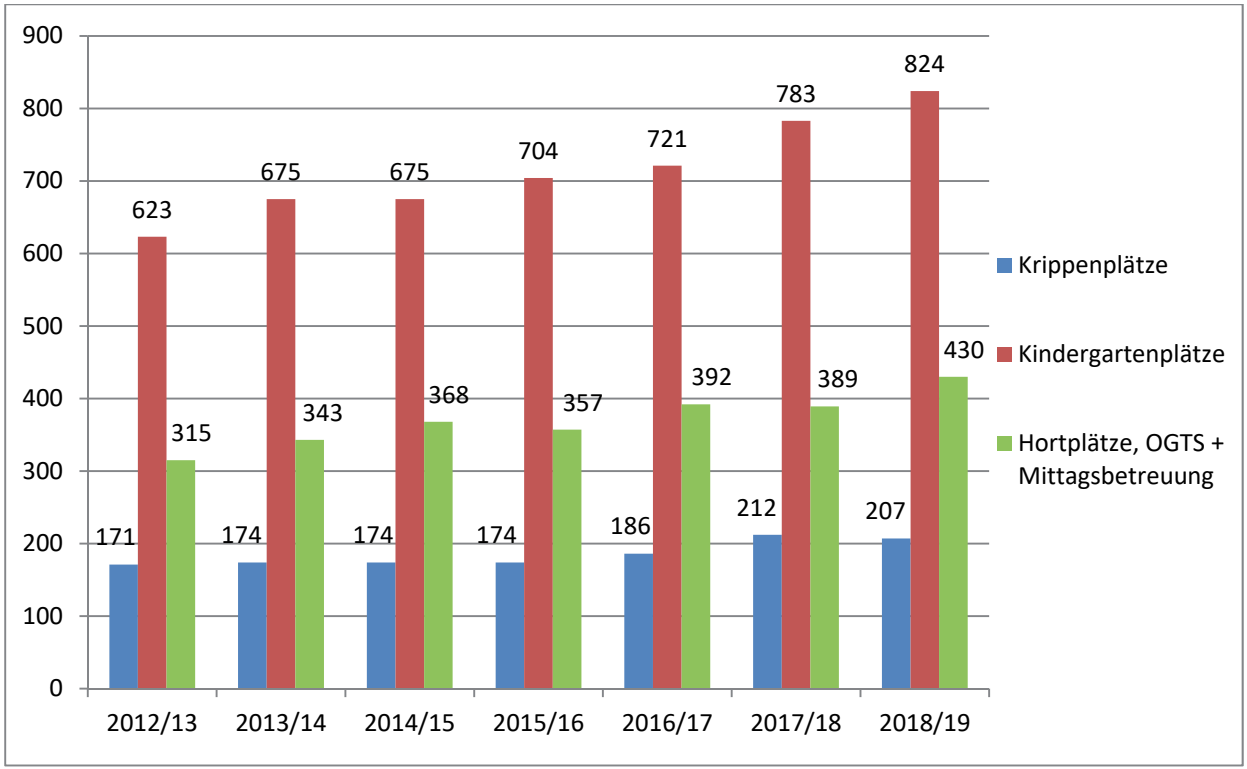
Kinderbetreuungsplätze

Einrichtung	Gruppen/Plätze 2017/2018	2018/2019
Kindergarten Pfiffikus	2/50	2/50
Kinderkrippe Pfiffikus	1/15	1/15
Kindergarten Nepomuk	3/80	3/80
Kinderkrippe Nepomuk	1/20	1/20
Kindergarten Unterhausener Dorfspatzen	2/50	2/50
Kinderkrippe Unterhausener Dorfspatzen	2/22	1/15
Großtagespflege Hummelnest	1/16	1/16
Kath. Kneippkindergarten St. Michael, Marnbach*	1/34	1/34
Evang.-Luth. Haus für Kinder, Kindergarten*	3/69	3/69
Evang. –Luth. Haus für Kinder, Kinderkrippe*	1/15	1/15
Evang. –Luth. Haus für Kinder, Hort*	2/23	2/23
Fortschritt Kinderhaus am Sonnenfeld, Kindergarten*	2/50	2/50
Fortschritt Kinderhaus am Sonnenfeld, Kinderkrippe*	2/24	2/24
Kath. Kneippkinderhaus Mariae Himmelfahrt, Kindergarten*	7/140	7/130
Kath. Kneippkinderhaus St. Anna, Kindergarten*	2/54	2/54
Kath. Kneippkinderhaus St. Anna, Kinderkrippe*	1/14	1/14
Kath. Kneippkinderhaus St. Franziskus* Kindergarten		1/20
Kath. Kneippkinderhort St. Franziskus	4/100	3/60
Montessori Kinderhaus und Kinderhäuschen, Kindergarten*	1/26	1/26

* Diese Kindertagesstätte bietet integrative Plätze.

	Gruppen/Plätze	
Einrichtung	**2017/2018**	**2018/2019**
Montessori Kinderhaus und Kinderhäuschen, Kinderkrippe*	1/12	1/12
Kindergarten im Waldorfhaus	2/40	2/40
Kinderkrippe im Waldorfhaus	1/15	1/15
Weilheimer Kindernest Am Rosengarten	1/16	1/16
Weilheimer Kindernest Gelbe Villa	1/15	1/15
Wald-Kindergarten Weilheim, Die Wurzelkinder	1/25	1/25
Kindergarten im AWO-Kinderhaus Villa Kunterbunt*	4/105	4/105
Kinderkrippe im AWO-Kinderhaus Villa Kunterbunt*	1/15	1/15
Kinderhort im AWO-Kinderhaus Villa Kunterbunt*	3/70	3/70
Integrativer Kindergarten Polling*	4/60	4/60
Integrative Kinderkrippe Polling*	2/16	2/16
Integrativer Hort Polling*	1/9	1/9
Kinderkrippe Zwergerltreff	1/15	1/15
Kinderkrippe Wichteltreff	1/15	1/15
Integrativer Hort Weilheim der Kinderhilfe Oberland e.V. *	1/25	1/25
Mittagsbetreuung Grundschulkinder Ammerschule	8/80	8/108
Offene Ganztagesschule (OGTS) an der Hardtschule	4,5/49	9/135
insgesamt	**75/1384**	**79/1461**

* Diese Kindertagesstätte bietet integrative Plätze.



4.9. Volkshochschule

Im Jahr 2018 ist die Zahl der Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben, die Zahl der Doppelstunden ist sogar leicht angestiegen. Allerdings waren deutlich weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu verzeichnen wie 2017.

Unterrichtsstunden (Sommer- und Wintersemester):

Jahr	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden (90 Minuten)
2008	562	6.209	3.912
2009	498	5.402	3.881
2010	479	5.210	3.387
2011	526	5.425	3.518
2012	496	5.290	3.469
2013	507	5.315	3.612
2014	590	6.924	3.804
2015	539	7.890	3.630
2016	512	7.823	3.410
2017	483	7.085	2.998
2018	486	4.556	3.232

4.10. Stadtbücherei

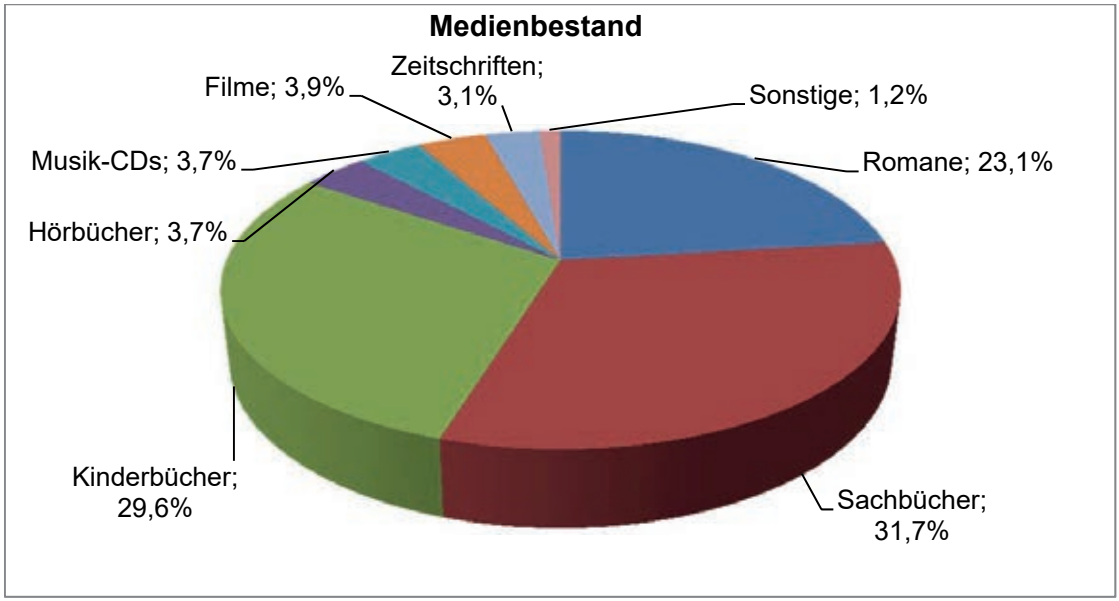
Überblick in Zahlen

Medienbestand gesamt	**38.900**	**Entleihungen gesamt**	**171.440**
Romane	9.000	Romane	31.420
Sachbücher	12.350	Sachbücher	25.280
Kinder-/Jugendbücher	11.500	Kinder-/Jugendbücher	59.050
Hörbücher	1.450	Hörbücher	13.080
Musik-CDs	1.450	Musik-CDs	2.530
Filme	1.500	Filme	11.670
Zeitschriftenhefte	1.200	Zeitschriftenhefte	6.160
Sonstige Medien	450	Sonstige Medien	3.070
		Virtuelle Medien	19.180
Aktive Entleiher	3.050		

Digitaler Medienbestand im Bibliotheks-Verbund gesamt: 15.300
Entleihungen digitaler Medien im Bibliotheks-Verbund gesamt: 115.700

Das breit gefächerte Angebot an Kinder- und Jugendbüchern reicht vom Papp-Bilderbuch für erste Lese-Begegnungen bis zum Fantasy-Jugendroman. Es gibt Ratgeber und Sachliteratur aus den verschiedensten Themenbereichen und jede Menge Unterhaltungsromane vom Klassiker bis zum neuesten Krimi-Bestseller.

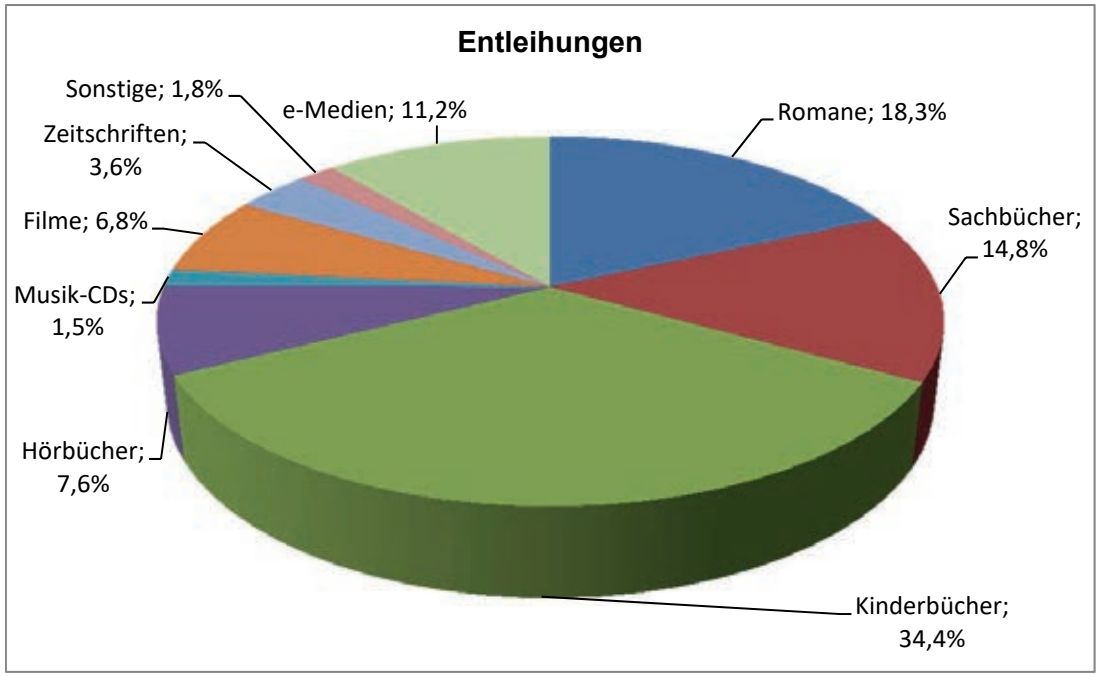
Neben den klassischen Printmedien, die knapp 88 % des Bestandes bilden, bietet die Stadtbücherei auch Hörbücher und Musik-CDs, DVDs sowie Gesellschafts- und Konsolenspiele. Der Anteil dieser audio-visuellen Medien liegt bei gut 12 %. Wer seine Fremdsprachenkenntnisse erweitern oder reaktivieren möchte, findet eine Auswahl an Büchern in englischer, französischer und italienischer Sprache, außerdem auch Hörmedien in Englisch und Filme in vielen Sprachen.



Das Medienangebot der Stadtbücherei wird laufend aktualisiert. Die Bücherei-Kunden können auch auf Titel der aktuellen Bestseller-Listen und wichtige Neuerscheinungen des Literaturmarktes zugreifen. Aus der riesigen Menge an Neuerscheinungen des Buch- und Medienmarktes wurden im Berichtsjahr rund 2.500 neue Medien ausgewählt, bestellt, eingearbeitet und in die Datenbank der Stadtbücherei eingegeben.

Gut angenommen werden auch die aktuellen Ausgaben von 55 Zeitschriften und die drei Tages- und Wochenzeitungen. Viele Weilheimer kommen regelmäßig zum (Zeitungs-)Lesen in die Stadtbücherei. Darüber hinaus können mehr als 30 verschiedene Zeitschriften-Abonnements und überregionale Zeitungen wie die *Süddeutsche Zeitung* oder *Die Zeit* auch online von Zuhause aus genutzt werden.

Generell sind die digitalen e-Books, e-Audios und e-Papers inzwischen eine nicht mehr verzichtbare Erweiterung des Medienangebotes. Gemeinsam mit mehreren benachbarten Bibliotheken stellt die Weilheimer Stadtbücherei ihren Kunden auf der Onleihe-Plattform *biblio-plus-digital* mehr als 15.000 digitale Medien zur Verfügung. Angebot und Nachfrage in diesem Bereich wachsen seit Jahren stetig an.



Ein leichter Rückgang der Ausleihzahlen war in fast allen Mediensparten festzustellen, allerdings in unterschiedlicher Ausprägung. Während die Abnahme bei Büchern moderat ausfiel, war sie bei CDs und DVDs doch deutlich. Das spiegelt einen gesellschaftlichen Trend wider: gerade bei jüngeren Menschen erfreuen sich Streamingdienste einer immer größeren Beliebtheit.

Eine seit Jahren leichte, aber konsequente Tendenz nach oben weisen die Leserzahlen auf. Jeder Besitzer eines Leserausweises, der mindestens einmal im Berichtsjahr etwas entliehen hat, gilt als „aktiver Leser“. Im Jahr 2018 lag die Zahl dieser bei 3.050, das entspricht einer Steigerung zum Vorjahr von knapp 1 %.

Besonders positiv zu vermerken ist die hohe Nachfrage nach Kinder- und Jugendbüchern, deren Anteil an der Gesamtausleihe mehr als ein Drittel ausmachte. Auch bei den Leserzahlen zeigt sich die besonders starke Nutzung der Stadtbücherei durch Kinder und Jugendliche: der Anteil der Leser unter 18 Jahren lag bei guten 40 %.

4.11. Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Weilheim i.OB ist zuständig für die Übernahme, Erschließung und Bereitstellung von Dokumenten unterschiedlichster Art, die für die Bürger und die Stadtverwaltung sowohl aus Gründen der Rechtssicherung als auch aufgrund ihrer Bedeutung für die Geschichte der Stadt von dauerndem Wert sind.

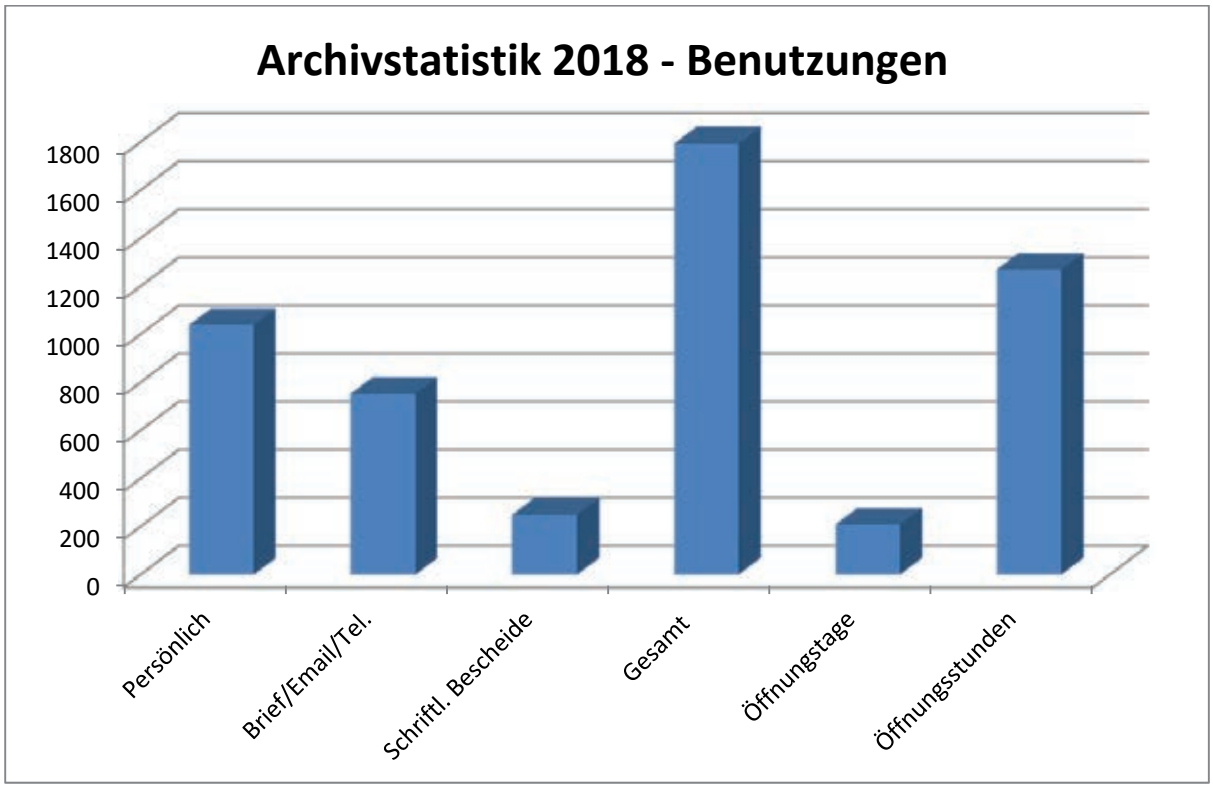
Die Archivierungsaufgabe erstreckt sich auf alle Ämter und Eigenbetriebe der Stadt Weilheim i.OB sowie auf deren Rechts- und Funktionsvorgänger. Darüber hinaus ist das Stadtarchiv satzungsgemäß die städtische Fachdienststelle für alle Fragen der Stadtgeschichte und des städtischen Archivwesens.

Zu den Beständen des Stadtarchivs gehören insbesondere Urkunden, Amtsbücher, Akten, Fotografien, Karten, Pläne, Nachlässe, Plakate, Bücher, Zeitschriften, Zeitungen sowie Gesetz- und Verordnungsblätter. Der Archivbestand wächst durch Aktenabgaben der Verwaltung und durch Schenkungen und Nachlassabgaben kontinuierlich an. Im vergangenen Jahr übergaben die Enkel von Franz Schaehle (1882 – 1967), der über lange Jahre als Schriftleiter des Heimatverbands „Lech-Isar-Land“ tätig war, den zweiten Teil des umfangreichen Nachlasses ihres Großvaters an das Stadtarchiv. Der gegenwärtige Beständeumfang ein-

schließlich der noch nicht bewerteten Neuzugänge im Zwischenarchiv beträgt rund 1.368 laufende Regalmeter.

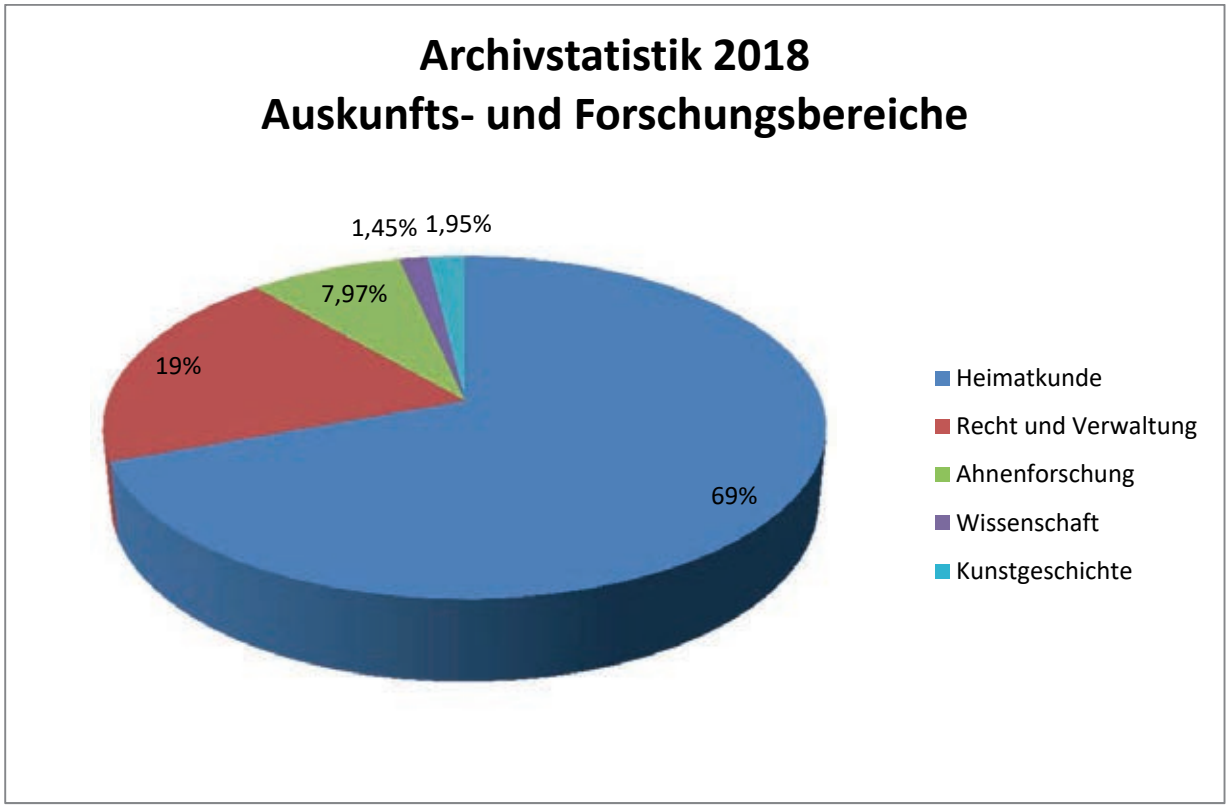
4.11.1. Archivbenutzungen

Im vergangenen Jahr war das Stadtarchiv an 208 Tagen geöffnet. Während 1.269,5 Öffnungsstunden konnte man insgesamt 1.792 Archivbenutzungen verzeichnen. Davon wurden 1.039 persönlich und 753 Anfragen durch Brief, Email und Telefon vorgenommen. 250 Auskunftsanfragen wurden mit schriftlichen Bescheiden beantwortet. Hierzu waren - vor allem im Bereich der Ahnenforschung im Zuge von Erbenermittlungen - teils sehr umfangreiche, zeitraubende Recherchen notwendig.



4.11.2. Auskunfts- und Forschungsbereiche der Archivbenutzer

Wie bereits in den Vorjahren stellten Forschungen und Auskunftsanfragen zur Heimatgeschichte mit 69 % den Großteil der Archivbenutzungen dar. Diese heimatkundlichen Forschungen dienten u. a. als Grundlage für Publikationsvorhaben in Zeitungen und Büchern, für Ausstellungen (Freilichtmuseum an der Glentleiten, Bezirksmuseum Dachau), aber auch für gymnasiale Seminararbeiten oder universitäre Abschlussarbeiten. Ein weiterer großer Teil der Anfragen bezog sich mit 19 % auf den Bereich Recht und Verwaltung. Besonderer Beliebtheit erfreut sich nach wie vor die Ahnenforschung (7,97 %), während die Bereiche Kunstgeschichte und Wissenschaft mit insgesamt 3,4 % nur einen geringen Teil der Forschungsvorhaben ausmachen.



4.12. Stadtmuseum

4.12.1. Neuerwerbungen und Restaurierungen

Es konnten kleinere Objekte zur Kunst- und Stadtgeschichte Weilheims wie etwa Grafiken oder historische Postkarten erworben werden. Hervorzuheben sind eine seltene Bronzemedaille des Weilheimer Bildhauers Jakob Rupp und ein Silberlöffel aus dem 18. Jahrhundert aus der Hand eines Weilheimer Goldschmieds. Zudem wurden zahlreiche Fachbücher für die Bibliothek des Museums angekauft.

4.12.2. Besucher

In diesem Jahr gab es insgesamt 14.903 Besucher. Folgende Ausstellungen waren nach den Besucherzahlen am erfolgreichsten:

1. Kunstforum Weilheim - Im Zeitenstrom
2. Gerd Eisenblätter - Naheliegend

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Besucher	ca.10.000	13.575	12.404	15.361	14.544	14.939	13.476	14.903

4.12.3. Inventarisierung/Depot

Die digitale Erfassung der Museumsobjekte wurde fortgesetzt. Die Erstellung digitaler Fotografien der im Depot aufbewahrten Objekte wurde ebenso weitergeführt wie die korrekte Anbringung der Inventarnummer an den Objekten.

Darüber hinaus wurde eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Bedingungen im Depot des Museums zu optimieren und dieses auf den geplanten Umbau hin neu auszurichten.

4.13. Städtisches Bürgerheim

Zum 31.12.2018 verfügte das Bürgerheim über 196 Heimplätze, aufgeteilt in 7 Doppelzimmer, 14 Doppelappartements und 154 Einzelappartements. Dazu kommen noch 42 seniorengerechte Wohnungen, 4 Mitarbeiterwohnungen, 3 Zimmer für Auszubildende und ein Gästezimmer.

Die Auslastung liegt bei 98,22 %.

4.13.1. Alter der Heimbewohner

bis 70 Jahre	2 %
bis 80 Jahre	13 %
bis 89 Jahre	43 %
90 Jahre u. älter	42 %

Das Durchschnittsalter bei den Frauen und Männern beträgt jeweils 87 Jahre.

15,30 % aller Bewohner sind Empfänger von Sozialhilfe.
82,07 % aller Bewohner erhalten Leistungen der Pflegeversicherung.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 3,5 Jahre.

4.13.2. Neuaufnahmen

Im Jahr 2018 wurden 44 Personen (34 Frauen, 6 Männer und 2 Ehepaare) neu aufgenommen, davon 34 Personen mit Pflegestufe. Das Durchschnittsalter bei der Aufnahme betrug bei den Frauen 88 Jahre und bei den Männern 89 Jahre.

4.13.3. Vormerkungen

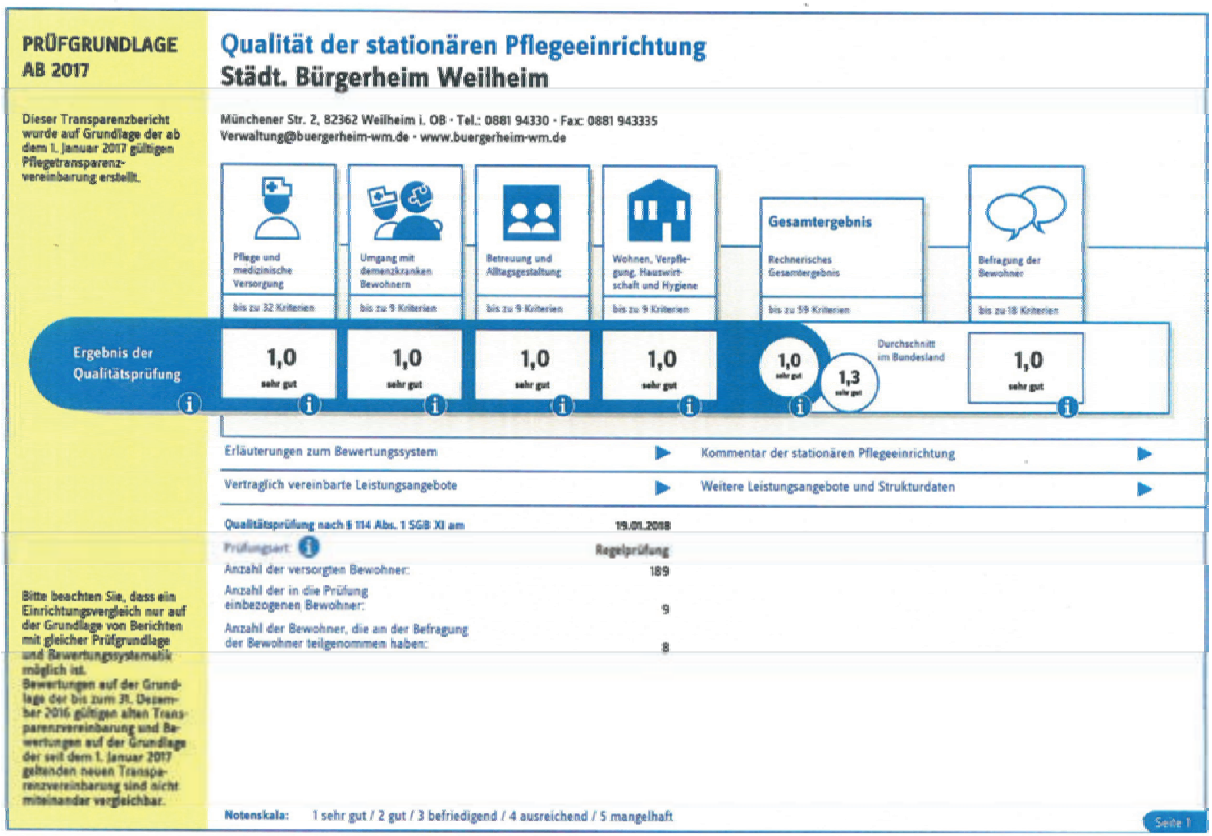
Für die spätere Aufnahme in das Bürgerheim haben sich im Jahr 2018 290 Personen (130 Frauen, 54 Männer und 53 Ehepaare) vormerken lassen.

Davon waren:

37 Vormerkungen für den Pflegebereich
99 Vormerkungen für den rüstigen Bereich
24 Vormerkungen für Doppelappartement (davon 26 Ehepaare und eine Einzelperson)
106 Vormerkungen erfolgten für den Bereich Seniorengerechtes Wohnen

Das Durchschnittsalter bei der Vormerkung betrug 76 Jahre.

4.13.4. Ergebnis der MDK-Prüfung vom 19. Januar 2018:



PRÜFGRUNDLAGE AB 2017

Dieser Transparenzbericht wurde auf Grundlage der ab dem 1. Januar 2017 gültigen Pflegetransparenzvereinbarung erstellt.

Bitte beachten Sie, dass ein Einrichtungsvergleich nur auf der Grundlage von Berichten mit gleicher Prüfgrundlage und Bewertungssystematik möglich ist. Bewertungen auf der Grundlage der bis zum 31. Dezember 2016 gültigen alten Transparenzvereinbarung und Bewertungen auf der Grundlage der seit dem 1. Januar 2017 geltenden neuen Transparenzvereinbarung sind nicht miteinander vergleichbar.

Qualität der stationären Pflegeeinrichtung
Städt. Bürgerheim Weilheim

Münchener Str. 2, 82362 Weilheim i. OB · Tel.: 0881 94330 · Fax: 0881 943335
Verwaltung@buergerheim-wm.de · www.buergerheim-wm.de

	Pflege und medizinische Versorgung	Umgang mit demenzkranken Bewohnern	Betreuung und Alltagsgestaltung	Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene	Gesamtergebnis: Rechnerisches Gesamtergebnis	Befragung der Bewohner
	bis zu 32 Kriterien	bis zu 9 Kriterien	bis zu 9 Kriterien	bis zu 9 Kriterien	bis zu 59 Kriterien	bis zu 18 Kriterien
Ergebnis der Qualitätsprüfung	1,0 sehr gut	1,0 sehr gut	1,0 sehr gut	1,0 sehr gut	1,0 sehr gut	1,0 sehr gut
Durchschnitt im Bundesland					1,3 sehr gut	

Erläuterungen zum Bewertungssystem ▶ Kommentar der stationären Pflegeeinrichtung ▶
Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote ▶ Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten ▶

Qualitätsprüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI am	19.01.2018
Prüfungsart:	Regelprüfung
Anzahl der versorgten Bewohner:	189
Anzahl der in die Prüfung einbezogenen Bewohner:	9
Anzahl der Bewohner, die an der Befragung der Bewohner teilgenommen haben:	8

Notenskala: 1 sehr gut / 2 gut / 3 befriedigend / 4 ausreichend / 5 mangelhaft

Seite 1

4.14. Feuerwehr

Auch im Jahr 2018 war von den Feuerwehren Weilheim i.OB, Marnbach-Deutenhausen und Unterhausen wieder eine große Anzahl an Brandeinsätzen und technischen Hilfeleistungen zu bewältigen. Der Dank der Stadt Weilheim i.OB gilt den Feuerwehrkommandanten und ehrenamtlichen Feuerwehrleuten, die stets mit enormen Arbeitsaufwand und hohem Engagement für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger tätig sind.

4.14.1. Weilheim i.OB

Mannschaftsstand:	96 (2017: 90) aktive Mitglieder, davon 16 (2017 : 16) Jugendliche unter 18 Jahren.
Einsätze:	Bei 283 (2017: 246) Einsätzen einschließlich Sicherheitswachen waren Feuerwehrleute 3.007 Stunden (2017: 2.727) im Dienst.
Ausbildung:	8.336 Stunden (2017: 7.861 Stunden)

4.14.2. Marnbach-Deutenhausen

Mannschaftsstand:	47 (2017: 50) aktive Mitglieder, davon 6 (2017: 8) Jugendliche unter 18 Jahren.
Einsätze:	Bei 10 (2017: 13) Einsätzen und Sicherheitswachen waren Feuerwehrleute 166 Stunden (2017: 225) im Dienst
Ausbildung:	1.923 Stunden (2017: 1.603 Stunden)

4.14.3. Unterhausen

Mannschaftsstand:	48 (2017: 49) aktive Mitglieder, davon 1 (2017: 5) Jugendlicher unter 18 Jahren.
Einsätze:	Bei 10 (2017: 9) Einsätzen einschließlich Sicherheitswachen waren Feuerwehrleute 312 Stunden (2017: 256 Stunden) im Dienst.
Ausbildung:	1.525 Stunden (2017: 1.696 Stunden)

4.15. Sozialamt

4.15.1. Bereich „Obdachlose“

Drohende Obdachlosigkeit / Anfragen wg. Unterbringung	ca. 170
Neueinweisungen 2018:	18
davon < 30 Jahre	11
davon < 40 Jahre	3
davon < 50 Jahre	2
davon < 60 Jahre	2
über 60 Jahre	0

Zum Stichtag 31.12.2018 lebten acht Bewohner in der Obdachlosenunterkunft Töllern 3 und sechs Bewohner in der Kanalstr. 3.

4.15.2. Bereich „Rente“

Insgesamt durchgelaufene Anträge	674

Rentenantragsaufnahmen

Altersrenten	169
Erwerbsminderungsrenten	45
Hinterbliebenenrenten	94

Rentenberatungen

Kontenklärungsanträge	136
Rentenberatungen gesamt	1.500

4.15.3. Bereich „Sozialwohnungen“

Anträge gesamt	324
Vormerkungen am 31.12.2018	159
erledigt	165
Deutsche Staatsangehörige	137
Ausländische Staatsangehörige	187
Wohnungsvergaben gesamt	64
davon	
1-Zimmer-Wohnungen	6
2-Zimmer-Wohnungen	20
3-Zimmer-Wohnungen	21
4-Zimmer-Wohnungen	15
5-Zimmer-Wohnungen	2

4.15.4. Aussichten für 2019

64 Wohnungsvergaben brachten zum Ende 2018 zunächst eine Entlastung auf der Warteliste für sozial geförderte Wohnungen. Trotzdem warteten am 01. Januar 2019 immer noch 159 Personen / Familien auf eine Wohnung. Weilheim wird nach wie vor mit Wohnungsnot zu kämpfen haben. Daher ist es weiter erforderlich, das Angebot an sozial gefördertem Wohnraum im Auge zu behalten und kontinuierlich zu fördern, um den Verlust der aus der Sozialbindung gefallenen Wohnungen zu kompensieren.

Die planmäßige Fertigstellung der Wohnanlage „Lindenpark“ zum Jahresende 2018 ist größtenteils erfolgt und die ersten Mieter konnten noch vor dem Jahreswechsel ihre neuen Wohnungen beziehen.

Große Sorge bereitet nach wie vor die Anzahl der Personen, die von Obdachlosigkeit bedroht oder bereits obdachlos sind. Bei den 18 durch die Stadt untergebrachten Personen waren 11 unter 30 Jahre alt, 3 unter 40 Jahre alt, männlich und meist deutsche Staatsbürger. Es zeigt sich immer mehr, dass sich Defizite im Elternhaus, schlechter oder fehlender Schulabschluss sowie eine abgebrochene oder fehlende Berufsausbildung immer früher bemerkbar machen. Das führt häufig zu Problemen in den Bereichen Kriminalität, Sucht, Vermüllung und psychischen Erkrankungen.

2018 waren 15 Zwangsräumungen mit 28 Betroffenen angesetzt. Sechs Personen mussten in Notunterkünften untergebracht werden, eine Person musste in die Psychiatrie zwangseingewiesen werden.

5. Bürgermeister, Stadtrat und Ehrenträger

5.1. Bürgermeister und Stadtratsmitglieder

Bei den Kommunalwahlen am 16. März 2014 und bei der Stichwahl am 30. März 2014 wurden nachfolgende Bürgermeister und Stadtratsmitglieder – mit Ausnahme von Michael Lorbacher, der aufgrund der Amtsniederlegung von Gerhard Trautinger am 14. November 2017 in den Stadtrat nachgerückt ist – für die Legislaturperiode vom 1. Mai 2014 – 30. April 2020 in den Stadtrat gewählt:

Markus Loth
1. Bürgermeister
BfW

Horst Martin
2. Bürgermeister
Referent für die Jugend
SPD

Angelika Flock
3. Bürgermeisterin
Referentin für Kindertagesstätten
CSU

Petra Arneth-Mangano
Referentin für Spielplätze
SPD

Romana Asam
Referentin für die Stadtbücherei
Freie Wähler

Alexandra Bertl
Referentin für VHS – Erwachsenenbildung
CSU

Susann Enders
Referentin für Menschen mit Behinderungen
Freie Wähler

Klaus Gast
Referent für Schulen und Angelegenheiten
der Ortsteile Deutenhausen und Marnbach
CSU

Saika Gebauer-Merx
Referentin für Wirtschaft
FDP

Dipl.-Ing. (FH) Karl-Heinz Grehl
Referent für Umwelt und Energie
DIE GRÜNEN

Petra Hofer
BfW

Brigitte Holeczek
Referentin für Senioren
BfW

Alfred Honisch
Referent für Flüchtlinge, Asyl und Integration
DIE GRÜNEN

Jochen Knittel
Referent für städtische Liegenschaften
im Innenbereich
BfW

Dr. Johannes Langer
Referent für Gesundheit
CSU

Florian Lechner
Referent für Fremdenverkehr und Tourismus
BfW

Werner Loos
Referent für Straßen, Gehwege und Beleuchtung
Freie Wähler

Michael Lorbacher
Referent für die Städtische Musikschule
SPD

Marion Lunz-Schmieder
Referentin für Soziales und Familien
CSU

Wolfgang Mini
Referent für den Dietlhofer See
Parteilos/Fraktion DIE GRÜNEN

Uta Orawetz
Referentin für Städtepartnerschaft und Veranstaltungen
CSU

Rupert Pentenrieder
Referent für Landwirtschaft, Forsten, städtisches Grün, unbebaute Grundstücke im Außenbereich sowie Angelegenheiten des Ortsteils Unterhausen
BfW

Dr. Claus Reindl
Referent für Verkehr
BfW

Ingo Remesch
Referent für Ausstellungen / Messen / Märkte / Volksfest und Festplatz
SPD

Anton Schreitt
Referent für das Städtische Bürgerheim
BfW

Roland Schwalb
Referent für den Städtischen Friedhof
BfW

Dr. Eckhart Stüber
DIE GRÜNEN

Ragnhild Thieler
Referentin für Kultur, Kunstausstellungen
und Heimatpflege
BfW

Tillman Wahlefeld
Referent für Sport
BfW

Walter Weber
Freie Wähler

Stefan Zirngibl
Referent für die Feuerwehr
CSU

5.2. Ehrenbürger, Goldener Ehrenring, Bürgermedaille

5.2.1. Ehrenbürger der Stadt Weilheim i.OB

Altbürgermeister Klaus Rawe

5.2.2. Träger des Goldenen Ehrenringes der Stadt Weilheim i.OB

Dekan Ludwig Hauck

5.2.3. Inhaber der Bürgermedaille der Stadt Weilheim i.OB

Jürgen Bayer
Fritz Bentenrieder
Manfred Bögl
Friedrich Denk
Marga Gschwandtner
Franz Haidu
Elisabeth Klopfer
Max Kriesmair (Verleihung 2018)
Pfarrer Manfred Reitlinger
Ludwig Reitzer
Thomas Röttger
Gabriele Streitel

Weilheims 1. Bürgermeister Markus Loth verlieh im Beisein seiner Stellvertreter Angelika Flock und Horst Martin in der feierlichen Weihnachtssitzung des Stadtrates Max Kriesmair die Bürgermedaille der Stadt Weilheim für sein verdienstvolles Wirken für das Wohl und Ansehen der Stadt und der Bürgerschaft.

5.3. Weitere Ehrungen und Preise

5.3.1. Kulturpreis

Den mit Stadtratsbeschluss vom 21. April 1988 geschaffenen Kulturpreis verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich in hervorragender Weise um das kulturelle Leben Verdienste erworben haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einem Geldbetrag, der vom Stadtrat festgelegt wird. Der Kulturpreis ist derzeit mit 1.000 Euro dotiert.

Bisherige Preisträger:

1988	Mitwirkende des Jubiläumsfestspieles „Die gewonnene Stadt“: Theatergruppen des Heimat- und Trachtenvereines, des Weilheimer Kellertheaters, der Schützengesellschaft Frohsinn Weilheim, der Ortsteile Deutenhausen/Marnbach
1989	Weilheimer Chorkreis
1990	Dietlhofer Sänger
1991	Mario Dietmar
1992	Lore Bronner
1993	Deutschlehrer des Gymnasiums Weilheim i.OB
1994	Heinz Günther und Weilheimer Kellertheater
1995	Stadtkapelle Weilheim i.OB
1996	Heimat- und Trachtenverein Weilheim
1997	Cordula Trantow
1998	Kammerorchester Weilheim
1999	Big Band des Gymnasiums
2000	Friederike Mehler
2001	Peter Frank
2002	Band „The Notwist“
2003	Yvonne Brosch und Andreas Arneth
2004	Suse Ryck
2005	Johannes Enders

2006	KunstForum Weilheim
2007	Showgruppe Vaganti des TSV 1847 Weilheim e.V.
2008	Kabarett Zeit-Lupe
2009	Florian Lechner
2010	Mitwirkende der Weilheim Passion
2011	Marnbacher Theater
2012	Evangelische und katholische Kirchenchöre im Stadtgebiet Weilheim (Chor der Apostelkirche, Kirchenchor der katholischen Pfarrei Mariae Himmelfahrt, Kirchenchor der katholischen Pfarrei Sankt Pölten, Kirchenchor der katholischen Pfarrei Marnbach-Deutenhausen, Kirchenchor Unterhausen der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim)
2013	Theatergruppe „Die Almdudler“
2014	Professor Robert Maximilian Helmschrott
2015	Beate Oehmann
2016	Walter Erdt und Jürgen Geiger
2017	Weilheimer Gospelchöre „Happy Voices“, „Heaven Travellers“ und „Spiritual Profanists“
2018	**Die KunstBändiger**

5.3.2. Umweltpreis

Den 1988 geschaffenen Umweltpreis der Stadt Weilheim i.OB verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich in hervorragender Weise im Umwelt- und Naturschutz engagiert haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einem Geldbetrag, der vom Stadtrat festgelegt wird. Der Umweltpreis ist derzeit mit 1.000 Euro dotiert.

Bisherige Preisträger:

1988	Ammerschule Weilheim Bund Naturschutz Ortsgruppe Weilheim

	Verein der Garten- und Blumenfreunde
	Wasserwacht Weilheim - Jugend
1989	Landesbund für Vogelschutz, Ortsgruppe Weilheim und Touristenverein „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Weilheim
1990	Verschönerungsverein Weilheim
1991	Helmut Wahl
1992	Dr. Gerd Berchtold
1994	Anglerverein Pfaffenwinkel e.V.
1995	Alfred Wenig
1996	Adolf Schleipfer
1997	Mathias Markl
1998	Alpenverein, Sektion Weilheim
1999	Bienenzuchtverein Weilheim e.V.
2000	Margarete Lindner
2001	Evang. Luth. Kirchengemeinde Weilheim
2002	Schutzgemeinschaft Weilheimer Moos
2003	Prof. Dr. Giselher Propach
2004	Hans Dietrich, Ludwig Bischel-Huber
2005	Regionalverkehr Oberbayern GmbH
2006	Verein Mobil ohne Fossil e.V.
2007	Solidargemeinschaft Weilheim-Schongauer Land e.V.
2008	Eheleute Christa und Erich Zimmermann
2009	Klaus Hager
2010	Verein für Gartenkultur Marnbach-Deutenhausen
2011	Firma Bauer Maschinen und Technologie GmbH Weilheim
2012	Prof. Dr. Stefan Emeis
2013	Arbeitsgemeinschaft 50/50 der Realschule Weilheim i.OB
2015	Kurt Scholz
2016	Vinzenz Weber
2017	Johann Heilbock
2018	**Heinz Botsch**

5.3.3. Sozialpreis

Den mit Stadtratsbeschluss vom 24. April 2002 geschaffenen Sozialpreis der Stadt Weilheim i.OB verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich in hervorragender Weise im sozialen Bereich engagiert haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einem Geldbetrag, der vom Stadtrat festgelegt wird. Der Sozialpreis ist derzeit mit 1.000 Euro dotiert.

Bisherige Preisträger:

2002	Albanienhilfe Weilheim
2003	Hospizgruppe Weilheim des Hospizvereins im Pfaffenwinkel
2004	Schwester Oberin Ildefons Möst, Schwester Arkadia Kopp,
	Schwester Perpetua Petrich, Schwester Wendelgard Wenninger
2005	Helfergemeinschaft beim Hochwasser 1999 und 2005:
	Freiwillige Feuerwehr Weilheim i.OB
	Freiwillige Feuerwehr Unterhausen
	Freiwillige Feuerwehr Deutenhausen-Marnbach
	Technisches Hilfswerk Weilheim
	Bayerisches Rotes Kreuz - Bereitschaft Weilheim
	Bergwacht - Bereitschaft Weilheim
	Wasserwacht - Ortsgruppe Weilheim
2006	Weilheimer Tafel
2007	Renate Frank stellvertretend für den Helferkreis im Städtischen Bürgerheim
2008	Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel e.V.
2009	Brücke Oberland e.V.
2010	Missionarinnen Christi
2011	Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Weilheim i.OB e.V.
2012	Deutscher Familienverband e.V., Ortsverband Weilheim
2013	Schülercoaches

2014 Unterstützerkreis Asyl
2015 Mütter- und Familienzentrum Weilheim e.V.
2016 Nachbarschaftshilfe der Pfarreiengemeinschaft
2017 Dr. Jutta Weyland

2018 Jugendrotkreuz Weilheim

Verleihung der Ehrenpreise 2018 der Stadt Weilheim im Rahmen der Weihnachts-Stadtratssitzung
Weilheims 3. Bürgermeisterin Angelika Flock überreichte den Kulturpreis an die KunstBändiger Sebastian Schmederer und Herbert Leistner (v.li.). 2. Bürgermeister Horst Martin (re.) zeichnete Heinz Botsch (4.v.li.) mit dem Umweltpreis aus und 1. Bürgermeister Markus Loth (Mitte) überreichte Jenni Hanslik vom Jugendrotkreuz(2.v.re.) und dem stellv. BRK-Kreisgeschäftsführer Michael Limbrunner(3.v.re.) den Sozialpreis.

5.3.4. Ludwig-Pütrich-Preis

Den mit Stadtratsbeschluss vom 23.November 2000 geschaffenen Ludwig-Pütrich-Preis der Stadt Weilheim i.OB verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich durch großherzige Zuwendungen an die Stadt Weilheim i.OB oder deren Einrichtungen, an Vereine oder an bedürftige Bürger Weilheims ausgezeichnet haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einer Ehrengabe - einer Nachbildung des „Weilheimer Kruges“, dessen Original, 1655 in Dießen geschaffen, im Stadtmuseum steht.

Das Vorschlagsrecht für den Ludwig-Pütrich-Preis liegt bei den Mitgliedern des Stadtrates Weilheim i.OB. Ein Vorschlag ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Über die Auszeichnung entscheidet der Stadtrat nach Vorberatung durch den Hauptausschuss.

Bisherige Preisträger:

2001	Ida Kölbl
2002	Kester-Haeusler-Stiftung
2003	Jubiläumsstiftung der Sparkasse
2009	Winfried und Centa Böhm-Stiftung
2011	Verschönerungsverein Weilheim i.OB e.V.
2015	Elisabeth Wiedemann-Scherr

5.3.5. Weilheimer Literaturpreis

Der Weilheimer Literaturpreis wurde erstmals 1988, dann 1991, seit 1993 im zweijährigen Turnus und ab 2003 wieder im dreijährigen Turnus verliehen. Das Preisgeld betrug zunächst 6.000 Euro, wovon 50 % von der Stadt Weilheim i.OB und 50 % aus Sponsorengeldern finanziert wurden. Ferner hat die Stadt eine Bürgschaft für evtl. nicht eingehende Spenden aus der Bevölkerung und der Geschäftswelt übernommen.

Ab 2006 wurde das Preisgeld auf 7.500 Euro festgesetzt. 2010 übernahm die Stadt davon 5.000 Euro. Seit 2010 findet die Verleihung im Fünf-Jahres-Rhythmus statt.

Die Vorbereitung und die Durchführung der Preisverleihung werden jeweils von der Redaktion der Weilheimer Hefte am Gymnasium Weilheim vorgenommen. Der Preis soll an Schriftsteller vergeben werden, deren Werke junge Leute Gleichaltrigen in besonderer Weise zur Lektüre empfehlen möchten. Es sind Autoren auszuwählen, die den Schülerinnen und Schülern durch die „Weilheimer Hefte zur Literatur“ und die damit verbundenen Lesungen, die seit dem Schuljahr 1979/80 regelmäßig am Weilheimer Gymnasium stattfinden, näher bekannt sind. Für die Preisträger besteht die Verpflichtung, bei der Übergabe des Preises eine „Rede an die Jugend“ zu halten.

Die Jury besteht deshalb – ein Novum in der Geschichte deutscher Literaturpreise – ausschließlich aus Jugendlichen. So erhalten sieben Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schulzeit die Möglichkeit, ein persönliches Votum über die Autoren abzugeben, die sie durch die „Weilheimer Hefte“, die jeweils in allen Klassen im Deutschunterricht behandelt werden, kennen gelernt haben.

Die Vergabe des Weilheimer Literaturpreises soll vor allem

- Autoren unterstützen, deren Werk junge Leute besonders anspricht
- im Zeitalter der Massenmedien das Interesse an der Literatur und am Lesen vor allem bei Jugendlichen wecken und pflegen
- die Urteilsfähigkeit junger Menschen herausfordern und fördern
- die Qualität gymnasialer Erziehung in Bayern verdeutlichen
- das Ansehen der Stadt Weilheim i.OB im kulturellen Bereich stärken

Bisherige Preisträger:

1988	Ilse Aichinger
1991	Wolfgang Hildesheimer
1993	Gertrud Fussenegger
1995	Thomas Hürlimann
1997	Reiner Kunze
1999	Vico von Bülow (Loriot)
2001	Siegfried Lenz
2003	Rafik Schami
2006	Wole Soyinka
2010	Sten Nadolny
2015	Nora Gomringer

5.3.6. Sportlerehrung

Der Stadtrat hat am 19.März 1992 beschlossen, Weilheimer Sportler/innen und Mannschaften sowie Sportler/innen, die Mitglieder in Weilheimer Vereinen sind, für besondere sportliche Verdienste jährlich zu ehren. Geehrt werden aktive Weilheimer Sportler/innen und Mannschaften sowie Mitglieder Weilheimer Vereine, die folgende Kriterien erfüllen:

- Bezirksmeisterschaft 1. Platz (= Oberbayer. Meister)
- Bayerische Meisterschaft 1. - 3. Platz
- Deutsche Meisterschaft 1. - 5. Platz
- Teilnehmer an
  Europameisterschaften
  Weltmeisterschaften
  Olympischen Spielen

Die Ehrung erfolgt nur für offizielle – vom Bayerischen Landes-Sportverband e.V. ausgerichtete – Meisterschaften.

Die Sportlerehrung für das Jahr 2017 fand am 4. Juni 2018 statt. Dabei wurden 52 Ehrennadeln, 9 Sportplaketten in Bronze und 4 in Silber für sportliche Verdienste verliehen und 42 Urkunden überreicht.

5.3.7. Ehrenzeichen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 24.Oktober 1996 beschlossen, an Personen, die sich durch langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im kulturellen, sportlichen, sozialen oder einem anderen gemeinnützigen Bereich hervorragende Verdienste erworben haben und der Auszeichnung würdig sind, das Ehrenzeichen der Stadt Weilheim i.OB zu verleihen.

Es besteht aus Silber und zeigt das Wappen der Stadt Weilheim i.OB mit der Umschrift „Ehrenzeichen der Stadt Weilheim i.OB“.

Die Verdienste sollen vorrangig im Gebiet der Stadt Weilheim i.OB erbracht worden sein und mindestens 20 Jahre umfassen, wobei die Betonung auf „Verdienste“ liegt, nur 20 Jahre „dabei sein“ genügt nicht. Die Mindestdauer von 20 Jahren kann nur in besonders begründeten Einzelfällen unterschritten werden. Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen können zusammengerechnet werden. Über die Auszeichnung entscheidet der Stadtrat nach Vorberatung durch den Hauptausschuss.

Die erste Verleihung fand am 10.März 1998 an 82 verdiente Personen statt. Von 1999 – 2017 wurden weitere 253 Personen mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Im Jahre 2018 wurde die Ehrung 11 Personen zuteil.

6. Organisation

6.1. Organisation der Rathausverwaltung

6.1.1. Leitung der Stadtverwaltung und deren Abteilungen:

Vorsitzender des Stadtrates und
Leiter der Verwaltung:

1. Bürgermeister Markus Loth

Vertreter des Bürgermeisters:

2. Bürgermeister Horst Martin

Vertreterin des Bürgermeisters:

3. Bürgermeisterin Angelika Flock

Abteilung I Hauptverwaltung:

Geschäftsleitende Beamtin Karin Groß

Abteilung II Kämmerei:

Stadtkämmerer Christoph Scharf

Abteilung III Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung:

Ordnungsamtsleiter Andreas Wunder

Abteilung IV Stadtbauamt:

Stadtbaumeisterin Andrea Roppelt

Abteilung V Amt für Standortförderung, Kultur & Tourismus

Amtsleiterin Jutta Liebmann

6.2. Sonstige Einrichtungen der Stadt Weilheim i.OB

Städtisches Bürgerheim	Münchener Straße 2
Städtische Musikschule	Dr.-Johann-Bauer-Platz 1
Stadtmuseum	Marienplatz 1
Stadtarchiv	Alpenstraße 1
Stadtbücherei	Unterer Graben 3
Städtisches Kinderhaus Pfiffikus	Andreas-Schmidtner-Straße 21
Städtischer Kindergarten Nepomuk und Krippe	Westendstraße 32
Städtischer Kindergarten und Kinderkrippe Unterhausener Dorfspatzen	Raistinger Straße 2
Grundschule Weilheim i.OB an der Ammer	Lohgasse 17
Grundschule Weilheim i.OB am Hardt	Hardtkapellenstraße 2
Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule	Röntgenstraße 3
Jugendhaus „Come In“	Pütrichstraße 14
Kinder- und Jugendbüro	Admiral-Hipper-Straße 16
Volkshochschule	Admiral-Hipper-Passage 11

Stadt Weilheim i.OB
Admiral-Hipper-Str. 20
82362 Weilheim

Telefon: 0881 682-0
Fax: 0881 682-299
E-Mail: info@weilheim.bayern.de
Web: www.weilheim.de

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag – Freitag	8.00 – 12.30 Uhr
Montag – Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Impressum

Der Jahresbericht 2018 ist eine Veröffentlichung der Stadt Weilheim i.OB.

Redaktion und Gestaltung:
Karin Groß, Margarita Hornung,
Thomas Buchner, Monika Sach

Druck:
Satz & Druck Peter Molnar
82407 Wielenbach

Bilder und Grafiken:

Stadt Weilheim i.OB

Photo Bauer GmbH
Admiral-Hipper-Str. 5, 82362 Weilheim

Photographie Ralf Ruder
Rothstr. 2, 82399 Raisting

Brigitte und Emanuel Gronau,
Karolingerstraße 15, 82362 Weilheim

Nachdruck von Wort und Bild, die Übertragung auf digitale/interaktive Medien sowie die fotomechanische und jede sonstige Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Stadt Weilheim i.OB.